

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2024

112. JAHRGANG



BRONZEMEDAILLE BEI OLYMPIA IN PARIS
für Gina Lückenkemper und die 4x100m-Staffel

Bericht auf Seite 39

SCC
BERLIN

SEP 2024

28



ORGANISIERT VON

SCC | EVENTS

OUR NEW 5K RUN

Marathon spirit for everyone



Jetzt anmelden!
bmw-berlin-marathon.com



GENERALI





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Der Sommer dauert noch an. Insbesondere durch die Olympischen Spiele in Paris war es bisher ein sehr sportlich akzentuierter Sommer. Die Olympischen Spiele sind inzwischen Geschichte. Wir freuen uns, dass zehn Athleten und Athletinnen des SCC sich für Paris qualifiziert hatten. Neben den Leichtathleten waren es dieses Mal auch unsere Volleyballer, die sich für die Teilnahme in Paris qualifiziert hatten. Natürlich freuen wir uns insbesondere über die Bronzemedaille von Gina Lückenkemper mit der 4x100m-Staffel! Der SCC Berlin gratuliert Gina Lückenkemper.



Im August beginnen unsere Fussballer mit ihrer Saison. Die Männer hatten überraschend einen hervorragenden 5. Platz in der Berlin-Liga in der letzten Saison belegt. Die erste Frauen-Mannschaft hat den Aufstieg in die Berlin-Liga der Frauen geschafft. Die Ü32-Mannschaft wurde Berliner Meister und vertritt jetzt Berlin überregional. Wir wünschen allen Aktiven viel Erfolg in der kommenden Saison.

Ich will nicht unerwähnt lassen, dass unsere Softballerinnen sich in ihrer ersten Bundesliga-Saison erfolgreich schlagen und die Damen-Mannschaft unserer Hockey-Abteilung in die Zweite Bundesliga aufgestiegen ist. Auch der Gewinn von mehreren Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik und einer Reihe von gewonnenen Medaillen soll nicht unerwähnt bleiben.

Im September beginnt die neue Saison unserer Volleyballer. Als Titelverteidiger hoffen wir auch in der kommenden Saison auf spannende Spiele mit einem erfolgreichen Ausgang. Das erste Heimspiel findet in der Max-Schmeling-Halle am Samstag, den 21. September um 18:00 Uhr statt. Ich bin sicher, dass viele SCCer und SCCerinnen beim Saisonauftakt und bei den folgenden Spielen in der Halle sein werden.

Der Bau unseres SCC-Sportzentrums geht voran. Bisher sind die Baumaßnahmen planmäßig vorangeschritten.

Wir beabsichtigen, im November ein Richtfest durchzuführen. Nach wie vor besteht das Ziel, Ende August 2025 den Bau abzuschließen, damit der Bärchen-Cup 2025 planmäßig stattfinden kann.



Das Präsidium des SCC hat sich auf der diesjährigen Klausurtagung mit dem Schwerpunkt ‚Frauensport im SCC‘ beschäftigt. Vertreter von Fußball, Hockey, Softball und Volleyball waren zu Gast im Präsidium, um über den jeweiligen Stand in den Abteilungen zu berichten und sich mit dem Präsidium auszutauschen. Nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Frank Bachmann aus dem Präsidium des SCC Berlin hat das Präsidium Claudia Tietze in das Präsidium des SCC kooptiert. Claudia Tietze gehört der Skating-Abteilung des SCC an.

Ich würde mich sehr freuen, den einen oder anderen von Ihnen bei der einen oder anderen Sportveranstaltung auch persönlich sprechen zu können.

Bis dahin

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5		
Rückblick	6	Quadball	51
SCC-Familie	12	Radwandern	52
American Football	16	Rhythmische Sportgymnastik	57
Baseball & Softball	17	Seniorenschaft	56
Eiskunstlauf	20	Skating	58
Ergänzende Betreuung	24	Tennis	64
Fußball	26	Tischtennis	68
Handball	29	Volleyball	76
Hockey	33	Kontakt & Impressum	79
Kung Fu	36	Geburtstage	80
Leichtathletik	39	Abteilungen und Vorsitzende	82
Triathlon	49	Kinderschutzbeauftragte	83



September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Do, 05.09.2024	17:30	Leichtathletik	Stadion-Quartett No. 3	Mommensenstadion
Sa, 07.09.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - Berlin Adler	Mommensenstadion
Do, 12.09.2024	17:30	Leichtathletik	Stadion-Quartett No. 4	Mommensenstadion
Fr, 13.09.2024	19:30	Fußball	SCC - 1. FC Wilmersdorf	Mommensenstadion
Sa, 21.09.2024	18:00	Volleyball	BR Volleys - Helios Grizzlys Giesen	Max-Schmeling-Halle
So, 22.09.2024	12:00	Hockey Damen	SCC - TC Blau-Weiß Berlin	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 29.09.2024	09:00	SCC EVENTS	50. BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
Oktober				
Sa, 05.10.2024	12:00	Hockey Damen	SCC - HC Ludwigsburg	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 12.10.2024	18:00	Volleyball	BR Volleys - VfB Friedrichshafen	Max-Schmeling-Halle
Sa, 26.10.2024	13:00	Hockey Damen	SCC - SC Frankfurt 80	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 27.10.2024	11:00	Hockey Damen	SCC - Feudenheimer HC	Wally-Wittmann-Sportanlage
Mi, 30.10.2024	19:00	Volleyball	BR Volleys - VC Bitterfeld-Wolfen	Max-Schmeling-Halle
November				
Mi, 06.11.2024	19:00	Volleyball Pokal	BR Volleys - WWK Volleys Herrsching	Max-Schmeling-Halle



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1974

In 5 DIN A5 großen Heften berichten 12 Abteilungen auf 147 Seiten über 17 von ihren Mitgliedern betriebene Sportarten. Horst Milde fasst im 1. Heft die Erfolge der LA im vergangenen Jahr zusammen. Zwei deutsche Jugendmeisterschaften und fünf Vizemeisterschaften sowie 13 weitere Platzierungen unter den ersten 6 bei deutschen Meisterschaften stellen gegenüber 1972 für die Jugendlichen eine Verbesserung, bei den Männern einen Rückschlag dar. Internationale Köhner wie Tümmler, Zacharias und Riesner fehlen z.Zt. 89 Berliner Meister vor LG Nord mit 41 und OSC mit 36 zeigen allerdings die dominierende Rolle der SCC LA in Berlin. Erich Borns Jugendliche sind einsame Klasse mit 24 von 39 möglichen Berliner Meisterschaften. Ein großes Lob verdienen die Schüler und Schülerinnen, die wiederum das Kunststück fertigbrachten, die 3 begehrten Schülerwanderpreise zu gewinnen, den BSC-Pokal, den Richard-Rau-Wanderpreis des SCC und den Leichum-Preis des OSC. Wie es um die Finanzen des Vereins stand zeigt folgende Notiz: "Die LA dankt Frau Seeber für eine großartige Spende von DM 150,-. Dieses Mäzenatentum gehört zu den ganz seltenen Ausnahmen, darum gilt ihr unserer ganz besonderer Dank".

Die Handballherren liegen im Mittelfeld, die Damen an der Spitze ihrer Staffel. Aus Anlass ihres Ausscheidens aus der 1. Mannschaft und dem Übertritt zu den AH würdigt Klaus Grahlmann die beiden herausragenden Spieler des SCC der letzten beiden Jahrzehnte, Klaus Baumgardt und



Horst Mette. Geformt seit Ende der 40er Jahre durch "Krücke" Horst Krüger, erreichten sie nach mehreren Berliner Jugendtiteln und Berufungen in die Berliner Stadtmannschaft 1956/57 ihren Jugendhöhepunkt mit Feld-, Hallen- und Pokalmeisterschaft. Mit kurzer Unterbrechung (Baumgardt aus beruflichen Gründen zum BC Augsburg, Mette zum BSV 92) gehörten sie seit 1957, bzw. 1958 der 1. Mannschaft an.

2 Männerbasketballmannschaften kämpfen u.a. mit DTV IV um die Spitze in einer unteren Liga.

Die vor einem Jahr gegründeten Volleyballerinnen nehmen noch nicht am Punktspielbetrieb teil, freuen sich aber über 2 Freundschaftsspiele gegen 2 Mannschaften aus der Bezirksliga. Gegen BSV 92 wurde verloren, gegen Lichtenrade gewonnen.

Die Ruderer wollen in 1974 verstärkt neue Mitglieder werben.

Die Seniorenschaft blüht weiterhin unter



der Leitung des ideenreichen und finanziell potenten Wilhelm Lawrenz. 90 Mitglieder kamen 1973 zur Weihnachtsfeier und ca. 60 folgten der Einladung zur Besichtigung des Berliner Aquariums, die durch die persönliche Führung durch Direktor Schröder zu einem einmaligen Erlebnis wurde.

Den alljährlich verliehenen Senats-Jugendwanderpreis für die beste Jugendarbeit 1973 in der LA gewann die SCC-Jugend zum wiederholten Mal. In der Vereinssamtwertung 1973 der DMM, DAMM, DJMM, DSMM liegt der SCC auf dem ersten Platz in Deutschland mit 13 Mannschaften und 180.844 Punkten (insgesamt kamen 754 Vereine mit 2.994 Mannschaften in die Wertung). Bei den Berliner Hallenmeisterschaften 1974 sicherte sich der SCC 14 von 26 Titeln vor dem OSC mit 8. Bei den 1. Berliner Crossmeisterschaften gewannen die SCC Läufer 13 von 24 Rennen. Die 3 x 1.000 m Staffel des SCC mit Jörg Schütze, Günter Classen und Jens-Bodo Fried wird in München Deutscher Hallenmeister. Horst Wegner gewinnt den hügeligen Halbmarathon in Nassau und mit Wolfram Weber und Eckehard Spieker die Mannschaftswertung.

Die **Eislauf- und Rollsportabteilung** ist stolz auf die Erfolge bei den Berliner Eislaufmeisterschaften mit 6 Titeln von 8 Wettbewerben, u.a. dominiert Gabriele-Fee Cieplik die Meisterklasse Damen. Birgit Reith wird deutsche Jugendvizemeisterin der Mädchen A.

Heinz Kluth meldet 2 Berliner Meisterschaften in Feld und Halle seiner **Hockeydamen**, angeführt von Steffi Drescher, die inzwi-

schen mit 57 Länderspielen Deutschlands Rekordnationalspielerin ist. Außerdem schafften die Herren den Wiederaufstieg in die Hallen-Oberliga. Die Knaben A sind Berliner Meister in der Halle.

Michael Löber bedauert den Abstieg seiner 2. **Tischtennis** Herren aus der Landesliga, in der sich die 1. Herren nach dem vorjährigen Abstieg aus der Oberliga Nord gerade so behaupten konnten.

Die von Peter Kirscht trainierten 3 Frauenhandballmannschaften wurden jeweils 1. ihrer Klasse und stiegen auf, die 1. in die Stadtliga, die 2. und 3. in die Bezirksliga. Auch die AH wurden nach dem Aufstieg auf dem Großfeld in die Regionalliga Hallenmeister der Stadtliga mit Aufstieg in die Regionalliga.



Von l. nach r., stehend: Trainer Peter Kirscht, Angelika Weimann, Christiane Voigt, Gisela Czerwatzky, Swanhild Röhlings; sitzend: Heidi Sandow, Angelika Grunwald, Doris Schmidt, Gisela Wolgast, Anni-Regine Lück. Auf dem Bild fehlen die Spielerinnen Bärbel Kühn, Jutta Medrow und Brigitte Lausch.



79 **Senioren** und Seniorinnen wählen auf der Mitgliederversammlung Wilhelm Lawrenz zum Vorsitzenden als Nachfolger des verstorbenen Mister SCC, Walter Blume.

Der neue **LA** Jugendwart, "Robinson" Kruse dankt seinem erfolgreichen Vorgänger und Mentor Erich Born für seine intensive und jahrzehnte lange Arbeit. Sein neuer Star, Michael Gruse wird in der Halle deutscher Vizemeister der Jugend über 60 m. Die DMM der Männer und Frauen stehen 1974 unter dem besonderen Druck, dass sich die besten 18 Mannschaften für die neu zu schaffende Bundesliga qualifizieren. Nach den ersten Durchgängen liegen die Frauen auf dem 7. Platz, die Männer auf dem 9. Bei den Berliner Meisterschaften holen SCC und OSC je 9 Titel. Am 4. Berliner Volksgehen nehmen ca. 7.000 Aktive teil. Helle Lewandowski meldet den eigenen 5. Platz über 20 km Gehen bei der Norddeut-



Erich Born mit seinem "besten Pferd" Michael Gruse

schen Meisterschaft und hofft mit Volker Schmude und Wolfgang Dressler auf baldige Mannschaftserfolge.

Die **Tennis**damen verbleiben nach Sieg gegen die Kanguruhs in der Berliner Oberliga, in die die Herren nach Niederlage gegen den Berliner Schlittschuh-Club nicht aufsteigen.

Nach Neuwahlen bleibt Klaus Grahlmann weiterhin Vorsitzender der **Handball**abteilung. 7 Jugendmannschaften m/w nehmen an den Punktspielen teil.

Die **Kegler** sind traurig, dass sie den Aufstieg aus der Oberliga in die Landesliga nicht geschafft haben.

Auch den **Basketball**herren ging die Puste aus. Nach einer erfolgreichen ersten Serie mit 14:4 Punkten stand am Ende ein 5. Platz in der Stadtliga mit 17:19 P.

Nachdem die Fusionsverhandlungen mit dem Schwimmclub Poseidon infolge dortiger Widerstände gescheitert sind, **gründet der SCC eine Schwimmabteilung**, 1. Vorsitzender Michael Löber.

Die Deutschen Meisterschaften der **LA** in Hannover bringen als Fazit: Wir haben z.Zt. weder einen männlichen noch einen weiblichen Spitzenathleten überregionalen Formats und müssen uns in Staffeln und DMM zu profilieren versuchen.

Nach komplizierten Aufstiegsspielen zur Amateurliga mit Verlust des letzten Spiels verbleiben die **Fußballer** in der A-Klasse. Michael Löber startet mit 4 Mannschaften in die Saison und gibt als Ziel der 1. **TT** Mannschaft den Berliner Titel an und ist froh, nach 10 Jahren endlich wieder eine Jugendmannschaft melden zu können.



Die Handballerinnen haben nach dem Aufstieg in der Halle auch auf dem Kleinfeld die Zugehörigkeit zur Stadtliga erreicht. Unter dem Trainer Udo Westphal sind die **Hockeyer** als Meister der Verbandsliga in die Oberliga aufgestiegen. Die Damen wurden 3. hinter Z 88 und SC Brandenburg. Dank auch an unsere Schiedsrichter Frau Drescher, Werner Claus und Lone Herzberg. 50. Geburtstag der **Kegel**abteilung mit 6 Gastmannschaften auf 10 Bahnen in Europas größter Kegelhalle, der Langhanshalle in Erinnerung an 1 Europameister, 11 Deutsche Meister und 10 Berliner Meister in diesen 50 Jahren aus dem SCC.

Fazit der **LA** für 1974: 84 Berliner Meister, eine Deutsche Meisterschaft, 2 Vizemeister, 6 x Bronze, DMM 6. in Deutschland, für 1975 als einziger Berliner Verein mit Männern und Frauen Mitglied in der neugeschaffenen BL der DMM.

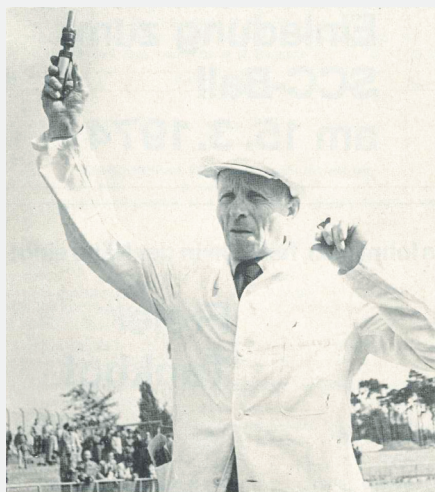
Die **Handball**herren steigen nach Niederlage im letzten Spiel auf dem Großfeld aus der Stadtliga ab. Für die Halle wurden 4 Frauen-, 3 Männer- und 2 AH-Mannschaften gemeldet.

Der 13.10.1974 wird zur **Geburtsstunde des Berlin Marathon**. 289 Aktive starten am Mommsenstadion zum 1. Berliner Volksmarathon. Die ersten Sieger heißen: Jutta von Haase und Günter Hallas.

1974 feiern 2 gewichtige SCCer runde Geburtstage. Piepmatz Willy Vogel wird 85, Erich Born 65.

Piepmatz Vogel fing als Barlaufspieler an, wurde Leichtathlet, lief mit seinen 10,8 sec. in vielen erfolgreichen Staffeln des SCC

und wurde 1921 mit Richard Rau, Hans Senftleben und Ernst Krüger deutscher Vizemeister. 1925 begann er als Kampfrichter beim VBAV und übernahm 1928 von Willy Kohlmeier das Amt des Starters. Seitdem erzieht er junge und alte Berliner Leichtathleten zu Disziplin und Regeltreue. **Erich Born** wuchs als Sohn eines Sportlehrers in Rixdorf auf, erlief seine größten Erfolge als Mittelstreckler in den 3 x 1.000 m Staffeln des Karlshorster TV und des SCC mit Dr. Danz und Wichmann. Später konnte er als Senatsangestellter Hobby und Beruf vereinen und wurde als Trainer der männlichen Leichtathletikjugend ein Glücksfall für den SCC. 1 deutsche Mannschaftsmeisterschaft vor dem übermächtigen Bayer Leverkusen, 13 deutsche und 134 Berliner Jugendmeisterschaften plus etliche Potsdam-Berlin Siege sind eine wahrhaft starke Bilanz. Olympiakämpfer



Piepmatz Vogel feierte seinen 85. Geburtstag



Donald Duck startet beim BMW BERLIN-MARATHON

Exklusive Sonderausgabe des Lustiges Taschenbuchs zum Marathonjubiläum
Der BMW BERLIN-MARATHON feiert ein rekordverdächtiges Jubiläum: Zum 50. Mal wird die Stadt zur Rennstrecke und ganz Entenhausen jubelt mit. Donald Duck und Gustav Gans stehen bereits in den Startlöchern, denn sie wollen sich den großen Lauf nicht entgehen lassen. Pechvogel gegen Glückspilz - und nebenbei treten auch noch die besten Läufer der Welt an - wer wird da wohl den Schnabel vorne haben?

Mit Witz und Sportsgeist erleben Donald Duck, Micky Maus und Co. 11 sportliche Abenteuer und präsentieren viele wertvolle Tipps und Infos zum BMW BERLIN-MARATHON. Das Lustige Taschenbuch ist für 12,95 Euro in Deutsch und Englisch erhältlich und erscheint am 16. August 2024, bestellbar für <https://www.egmont-shop.de/ltb-marathon-deutsch/>. Darüber hinaus ist das Lustige Taschenbuch während des BMW BERLIN-MARATHON auf der MARATHON EXPO und beim Merchandising-Verkauf am Brandenburger Tor erhältlich.



wie Horst Pfau und Thomas Zacharias und einige deutsche Meister wurden durch Erich geformt.

Mit **Ernst Krüger** und **Herbert Klusenwerth** starben 1974 2 herausragende Athleten des Clubs. Mit Erwin Horn und Karl A. Henk verliert der Verein zwei Ehrenamtliche von hohen Verdiensten.

Ernst Krüger war 64 Jahre im Verein, lief 8 Jahre in der ersten 4 x 100 m Staffel, wurde mit ihr 1920 und 1922 DM, 1921 deutscher Vizemeister und war im gleichen Jahr Europabester über 200 m in 21,8 sec.

1930 tauchte ein junger Mann namens Herbert Klusenwerth auf und machte der alten Garde der Tennisabteilung schwer zu schaffen. 1933 wird er erstmals Clubmeister im Doppel, 1934 dann dreifacher Clubmeister im Einzel, Doppel und Mixed, was er 1936 wiederholt. 1948 Clubmeister schafft er zusammen mit Krüger, Dr. Selb, Specht, Büttner und Röhmer 1949 den langersehten Aufstieg der 1. Herren in Berlins oberste Spielklasse. 1954 wird er letztmalig Clubmeister im Doppel, ist seitdem Damenwart im Abteilungsvorstand und bleibt bis zu seinem Tode mit nur 61 Jahren eine der markantesten Persönlichkeiten der Tennisabteilung.

Karl A. Henk war einer der wenigen Männer aus der Gründergeneration, die ihr ganzes Leben dem Aufbau und der Entwicklung unseres Vereins geschenkt haben. 1905 gehörte er mit seinem Bruder Willy und dem späteren Sportfotografen Max Schirner zu den Gründern der ersten Jugendabteilung eines deutschen Leichtathletikvereins. 1907 übernahm er mit 15 Jahren als Schriftfüh-

rer sein erstes Amt im Hauptvorstand. Er begann als Barlaufspieler, war Mitbegründer des Berliner Hockeyverbandes, spielte mehrfach in der Berliner Hockeystadtmannschaft. Im ersten Weltkrieg richtete er für die auf "Auslandsreise" befindlichen Clubkameraden einen Feldpostdienst ein, veranstaltete Gepäckmärsche, gründete in Falkensee eine SCC-Außenabteilung, redigierte jahrelang das "Schwarze C", war für Jahre Vorsitzender der Hockeyabteilung und von 1936 bis 1952 Leiter der Frauenabteilung, 16 Jahre, in denen die Leichtathletinnen u.a 8 x Deutscher Mannschaftsmeister und 9 x DM wurden, die Handballerinnen 1936 ihre 7. DM erkämpften und die Damen 10 x Potsdam-Berlin gewannen. Am 10.10.1949 war er neben Artur Grix, Peter Kassner, Otto Sauer und Fritz Steinmetz einer der Lizenzträger bei der Wiedenzulassung des SCC als Sportverein durch die Alliierten. Ein Pionier des deutschen Sports hat uns verlassen.

Erwin Horn war ohne Rekordleistungen als Fußballer, Leichtathlet, Hockeyer und Tennisspieler aktiv. Als Jurist in jedem Gremium willkommen wurde er zum Rechtswart des DLV, Träger des Carl-Diem-Schildes, 20 Jahre Mitglied des SCC-Vorstandes davon 13 Jahre als Vorsitzender und von 1958 bis 1974 Ehrenvorsitzender des SCC.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?





SCC-VEREINSHEIM: DER ROHBAU IST SO GUT WIE FERTIG

Immer mehr wird ersichtlich, wie es aussehen wird: Das SCC-Vereinsheim steht fast vollständig im Rohbau. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe werden hoffentlich die Fenster und Türen gerade eingesetzt.

Es ist eine Menge passiert seit der letzten Ausgabedes Schwarzen C's: Dort stand gerade einmal die erste Etage. Nun ist die zweite Etage im Rohbau nahezu komplett. Auch wurden noch in den unteren Räumen Ergänzungen vorgenommen.

Das Haus wurde zunächst weiter eingerüstet, und im Juni wurde kontinuierlich hochgemauert, es wurden weitere Stützen eingesetzt für die Betonplatten.

Die beiden Treppen wurden schließlich am selben Tag wie die Decken der zweiten Etage eingesetzt. Wie schon bei der Zwischendecke wurden die Platten zunächst abgelegt und schließlich noch mit Beton übergossen. Auch hier gab es größere und kleinere Platten, die jedoch oben den Laubengang nicht überdachen, so dass sie insgesamt kleiner waren. Der Tag an dem Platten und Treppe geliefert und eingesetzt wurden war ein Mei-

lenstein im Bauablauf, denn somit hatte das neue SCC-Vereinsheim ein abgeschlossenes Dach. Mittlerweile sieht man weiterhin die Raumaufteilung im Obergeschoß genauestens. Nun sollen noch die Fenster eingesetzt und dann wird mit dem Verputzen begonnen. Momentan werden die Räume des ersten Geschosses und auch des Obergeschosses noch mit Stützen abgestützt. Am oberen Laubengang gibt es noch kein Geländer, was jedoch bereits ausgewählt worden ist. Es ist nun jedoch bereits zu erahnen, dass der Ausblick über den Kunstrasenplatz toll sein wird. Beide Treppen mit dem Kran punktgenau in das zukünftige Vereinsheim zu hieven stellte sich als schwieriger und langwieriger heraus als zunächst gedacht aber mit Engelsgeduld wurden alle Teile in die richtige Position gesetzt. Auch hier kam es erneut zu einem längeren Kraneinsatz eines großen Kranes. In Kürze beginnt also der Innenausbau und wir werden das Richtfest feiern. Selbstverständlich halten wir euch auf dem Laufenden.







EINE WOCHE SCC-FERIENCAMP MIT VIEL SPASS UND VIELEN SPORTARTEN

Vom 29.07.-02.08. fand unser 2. SCC-Ferien-camp statt. Nach einem Jahr Pause hatten nun wieder 20 Kinder die Möglichkeit verschiedene Sportarten des SCC kennenzulernen. Mit insgesamt 7 Sportarten waren die fünf Tage bunt gestaltet.

Den Anfang machte American Football. Den gesamten Montag lernten die Kids die Regeln und Taktiken des Spiels. Zum Abschluss wurden diese dann angewandt und als Highlight gab es für jedes Kind Freikarten für das folgende Spiel der Berlin Rebels. Nach dem Mittag kam uns auch noch Zebra Charlotte noch besuchen und hat die Camp-Shirts ausgeteilt und jede Menge Fotos gemacht.

Am Dienstag fuhren die Kinder gemeinsam zum Horst-Kober-Sportzentrum. Dort spielte man fleißig Beachvolleyball mit den BR Volleys. In der Mittagspause wurden die Spieler der Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft in Paris bei ihrem Spiel gegen die USA angefeuert.

Der Mittwoch startete im Mommsenstadion. Dort lernten die Kinder einige Disziplinen der Leichtathletik kennen: Laufen, Springen, Werfen in spielerischer Form. Nach dem Mittag lernten die Kids viel über die olympischen Spiele in Paris und den SCC, z.B. wie viele SCC-Athleten sind in Paris? Aus wie vielen Ländern kommen die Olympiateilnehmer? Wann wurde der SCC Berlin gegründet? usw. Am Nachmittag wurden die Hockeyschläger in die Hand genommen. Auch hier standen die Basics am Anfang: Wie hält man einen Schläger, mit welcher Seite darf der Ball gespielt werden und einiges mehr.

Am Donnerstag kamen Uwe und Lavinia aus der Fußballabteilung zu uns. Da die meisten

Kinder bereits sehr vertraut mit Fußball sind, wurde hauptsächlich gespielt. Ob in Zweier-teams gegeneinander oder auch in größeren Teams, alle hatten viel Spaß. Anschließend besuchte uns Ali Lacin, Bronzemedailengewinner der Paralympics 2021. Er erzählte von seinem Leben mit Prothesen und auch seiner sportlichen Karriere. Die Kinder stellten viele spannenden Fragen. Nachdem Ali seine Sportprothesen angezogen hatte, liefen alle gemeinsam eine Runde im Mommsenstadion. Schließlich konnten die Kinder noch bei seinem Training gemeinsam mit Tim Linke, auch Para-Leichtathlet und SCC-Sitzvolleyballer, zuschauen.

Den Abschluss am Freitag machte Triathlon. Am Vormittag übten wir vor allem das Kopeln der einzelnen Disziplinen: Schuhe an... Startnummer ran...Helm auf. Nachdem das saß, fuhren alle gemeinsam mit dem Fahrrad zum Olympischen Platz. Dort wurde dann im Wechsel gefahren und gelaufen. Zum Schluss gab es noch ein kleines Quiz zu dem gelernten Wissen vom Mittwoch. Die beiden Siegergruppen erhielten zur Belohnung einen Charlotte-Schlüsselanhängers.

Insgesamt waren es fünf ereignisreiche, aber auch fordernde Tage für die Kinder. Vor allem die Hitze war für viele Kinder anstrengend. Am Ende waren aber alle glücklich über das Gelernte und die vielen neuen Eindrücke.

Vielen Dank an die Trainer, die sich Zeit genommen haben und dabei waren.

Wir freuen uns schon auf das nächste Camp im Sommer 2025. Alle Informationen erhaltet ihr Anfang des Jahres hier im Schwarzen C oder auf unserer Webseite.

Leonie Schürer



2024 - KEIN WIRKLICH GUTES JAHR FÜR DIE BERLIN REBELS

Berlin Rebels GFL Seniors

Eine Saison unter dem Motto "vom Pech verfolgt": Bereits zu Beginn mussten Spieler verletzungsbedingt die Saison beenden und ersetzt werden. Verletzungspech und Fehler zogen sich durch. Bisher konnten die Hauptstädter lediglich zwei Siege einfahren. Das könnte ihnen nun zum Verhängnis werden, denn diese zwei werden nicht reichen.

Noch drei Spiele gilt es zu spielen und die Gegner sind stark. Allerdings liegt das Aufgeben nicht im Blut der Berlin Rebels. Drei Chancen, die genutzt werden, da sind sich alle einig und sicher. Sollte alles schief gehen, warten nicht die Play Offs, sondern die Relegation. Aber auch für diese wird das Team antreten, sollte es soweit kommen.

Bereits während der laufenden Saison befinden sich GFL Seniors in den Planungen für 2025 und suchen weiterhin Unterstützer und Sponsoren. Was sie allerdings schon jetzt brauchen ist Unterstützung im Stadion! Noch zwei Heimspiele stehen an und wir brauchen Euch! Seid dabei und feuert das Team an!

Berlin Rebels Prospects

Unser zweites Männerteam, die Berlin Rebels Prospects, mussten sich leider mit Null



Christian Goßmann

Siegen aus der Saison 2024 verabschieden. Bereits im Juli dieses Jahres, war die Saison beendet und es wird wohl der unvermeidbare Abstieg in die vierte Liga folgen.

Das Team befindet sich somit bereits in der Off-Season und sortiert sich neu für die Saison 2025. Dann wollen sie in der 4. Liga wieder angreifen und den erneuten Sprung in die Regionalliga schaffen. Einige der Jungs haben ihre Saison allerdings noch nicht beendet und sich den GFL Seniors angeschlossen.

Berlin Rebels Juniors (U19)

Das momentan erfolgreichste Team der Berlin Rebels. Nach einer weiteren "perfect Season" sind die Juniors erneut Meister der Jugend Regionalliga im 9er Tackle. Nach langer Sommerpause haben die Jungs allerdings noch eine Mission. Zum einen wird noch ein Saisonspiel gegen die Berlin Bears nachgeholt und zum anderen wird es ein Spiel um den Aufstieg in die GFL Juniors geben. Am 15.09.24 spielen die Berlin Rebels Juniors gegen die U19 der Spandau Bulldogs.

Die Mission GFL Juniors 2025 gilt es zu erfüllen!

Berlin Rebels Rookies & Youngsters

Die Saison der U16 Mannschaft geht nach den Sommerferien weiter, während die C- Jugend weiterhin auf den Ligabetrieb hinarbeitet. Für die Saison 2025 suchen beide Teams Trainer und Betreuer! Wenn ihr also Interesse habt oder eure Coaching Karriere starten wollt, freuen wir uns auf eure E-Mail unter Kontakt@berlin-rebels.de

BE A REBEL- BE DIFFERENT!

Anne Kadler



BASEBALL-NACHWUCHS SPIELT ERNEUT FÜR DEUTSCHLAND

Herzlichen Glückwunsch an Tabea Blesing zur Nominierung in den endgültigen Kader der deutschen U15-Nationalmannschaft

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass Tabea Blesing bei der diesjährigen U15-Softball-Europameisterschaft dabei war. Die Europameisterschaft fand vom 01. Juli bis 06. Juli in Prag statt und dabei konnte Tabea die U15-Softballmannschaft mit ihren Fähigkeiten unterstützen.

Die Aufnahme in die deutsche U15-Nationalmannschaft ist eine große Ehre und ein bedeutender Meilenstein in Tabeas sportlicher Laufbahn. Sie hat durch harte Arbeit, Disziplin und bemerkenswerte Leistungen auf dem Spielfeld bewiesen, dass sie eine herausragende Athletin ist, die das Zeug dazu hat, auf internationalem Niveau zu bestehen.

Darüber hinaus gratulieren wir Tabea auch herzlich zur Aufnahme in das SCC-Zukunftsteam! Diese Auszeichnung zeigt, dass sie nicht nur aktuell hervorragende Leistungen bringt, sondern auch großes Potenzial für die Zukunft hat. Das SCC-Zukunftsteam

ist bekannt dafür, talentierte junge Sportlerinnen und Sportler zu fördern und ihnen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere zu bieten.

Liebe Tabea, wir sind sicher, dass du mit deiner Leidenschaft und deinem Können einen wichtigen Beitrag zum weiteren Erfolg der Mannschaft leisten wirst!

Zusammenfassung der ersten Saison der Softballerinnen in der Bundesliga NORD

Die erste Bundesligasaison 2024 der SCC Challengers Berlin in der Bundesliga Nord startete herausfordernd und zeigte sowohl Höhen als auch Tiefen für das Team.

Unsere Softballerinnen belegen derzeit in ihrer ersten Saison den 6. Platz in der Bundesliga Nord. Die restlichen Mannschaften haben noch Spiele vor sich und die Tabellenplatzierung kann sich noch ändern.

Im ersten Spiel der Saison traten die Challengers gegen die Bonn Capitals an. Mit Marzia E. als Pitcherin und Helena K. als Catcherin trat man mit der Bestbesetzung an, doch gelang den Bonnerinnen ein starkes Spiel sowohl in der Offense als auch in der Defense. Erst im letzten Inning konnten die Challengers durch mehrere Walks und einen RBI-Hit von Helena K. ihren einzigen Run erzielen. Das Spiel endete mit einer Niederlage für die Berlinerinnen, die mit mehreren Errors kämpften, während die Caps fehlerfrei blieben. Das zweite Spiel gegen Bonn begann mit Risa U. (Pitcherin) auf Melissa S. (Catcherin). Nach einem punktlosen ersten Inning legten die Bonner im zweiten Inning mit neun Runs vor. Die Challengers konnten





im dritten Inning fünf Runs erzielen, doch die Bonner antworteten im vierten Inning mit weiteren sieben Runs. Trotz eines Gleichstands bei den Hits machten die Berliner acht Errors, während Bonn nur zwei hatte, was zu einer weiteren Niederlage führte.



Im dritten Spiel der Saison gegen die Cologne Cardinals begann die Berliner Battery wieder stark, hielt die ersten zwei Innings ohne Runs. Im dritten Inning erzielten die Cardinals jedoch drei Runs durch aggressives Baserunning und Errors durch unsere Defense. Im fünften Inning holten die Challengers drei Runs auf, doch im sechsten Inning endete das Spiel vorzeitig durch die Mercy Rule zugunsten der Cardinals. Trotz gleicher Hit-Anzahl wie der Gegner konnten die Challengers ihre Chancen nicht nutzen. Das zweite Spiel gegen die Cardinals zeigte eine kämpferische Berliner Mannschaft. Nach einem Rückstand von 10:3 schafften die Challengers dank starker Hits und geduldiger Walks neun Runs und drehten das Spiel. Am Ende holten die Berlinerinnen einen knappen Sieg dank eines entscheidenden Fehlers der Kölner Defense.

Die Heimspiele gegen die Ratingen Goo-



se-Necks und die Wesseling Vermins zeigten gemischte Ergebnisse. Gegen Ratingen gab es eine Niederlage im ersten Spiel und eine vorzeitige Niederlage im zweiten Spiel durch die Mercy Rule. Die Spiele gegen die Vermins gingen ebenfalls verloren, wobei die Berlinerinnen keine Runs erzielen konnten und die Vermins ihre Stärke ausspielten.

Ein Höhepunkt der Saison war der erste Auswärtsspieltag gegen die Ratingen Goose-Necks, bei dem die Challengers beide Spiele gewinnen konnten. Besonders hervorzuheben ist der Inside-the-Park-Home-run von Andrea H., der zum vorzeitigen Sieg durch die Mercy Rule führte. Das zweite Spiel





wurde ebenfalls durch starke Offensiv- und Defensivleistungen gewonnen.

Der zweite Auswärtsspieltag gegen die Weseling Vermins endete mit zwei Niederlagen, wobei die Vermins keinen Run zuließen und die Berlinerinnen mit vielen Strikeouts kämpften. Trotz dieser Niederlagen zeigte das Team eine starke Defensive und hielt die Vermins in Schach.

Die Rückspiele gegen die Cologne Cardinals endeten mit einer knappen Niederlage im ersten Spiel und einem überzeugenden Sieg im zweiten Spiel. Die Berlinerinnen zeigten dabei eine starke Offensivleistung und konnten die Cardinals in Schach halten.

Am zehnten Spieltag starteten die Capitals



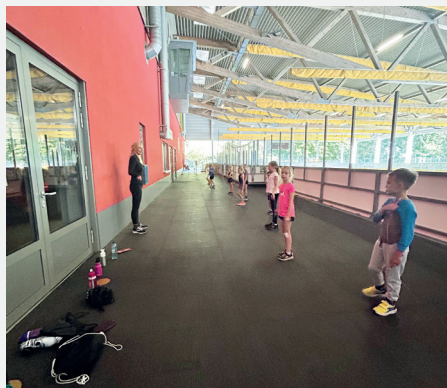
mit Pitcherin Lee L. und Catcherin Tyler A., während die Challengers mit Marzia E. und Melissa S. ins Spiel gingen. Trotz guter Defensivarbeit konnte Berlin die starke Offensive der Capitals nicht stoppen, die das Spiel mit 15:0 für sich entschieden. Im zweiten Spiel setzten die Challengers auf Risa Ueno und Victoria Wildling und lieferten eine solide Leistung. Nach einem spannenden Verlauf und einem Zwischenstand von 3:2 gelang es Bonn, das Spiel mit 5:2 zu gewinnen. Die Challengers zeigten trotz der Niederlagen Kampfgeist und lieferten insbesondere in der Verteidigung eine starke Vorstellung.



Die Berlinerinnen gewannen das erste Spiel mit einem Endstand von 09:03. Nach einem ausgeglichenen Start dominierte Berlin ab dem 2. Inning und konnte durch aggressive Offensivaktionen insgesamt sieben Runs erzielen. Die Hamburger Knights kämpften sich im 4. Inning mit drei Runs zurück, doch die starke Verteidigung der Challengers ließ keine weiteren Punkte mehr zu und sicherte den Sieg. Im zweiten Spiel verlief es zunächst gut für die Challengers, die bis zum 5. Inning mit 3:0 führten. Doch die Knights glichen im 6. Inning aus und übernahmen im 7. Inning mit neun weiteren Punkten die Führung. Die Challengers konnten nicht mehr kontern und verloren das Spiel mit 3:13.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die SCC Challengers Berlin eine herausfordernde, aber auch lehrreiche erste Saison in der Bundesliga Nord hatten. Sie trafen auf starke Gegnerinnen und zeigten in einigen Spielen ihr Potenzial. Mit weiterer Erfahrung und besserer Kommunikation haben die Challengers die Möglichkeit, in zukünftigen Spielen und Saisons erfolgreicher zu sein.

Ercan Coskuner



Athletik im P09 mit Judith Klingler



Ballett beim Sommercamp mit Trainerin Sonja Gaubis



Lauftraining mit Christian Franz



Eislaufen mit Katja Bögelsack



Eistraining mit Albert Loor



Vielen Dank an das tolle Trainer- und Trainerinnenteam

VELOCITY 4. AUGUST 2024 UND SOMMERCAMP DER EISLAUFABTEILUNG

Trotz der Sommerferien hat die Eislaufabteilung ihren Helferdienst beim Velocity wieder einmal mit vielen fleißigen Helfern geschafft. Es war nicht ganz einfach, weil gefühlt alle Mitglieder im Urlaub waren, oder gerade am Wochenende des Rennens losfahren wollten. Aber wieder einmal haben Freunde und Verwandte ausgeholfen. Familie Schlichting war wie immer mit dabei. Und obwohl der Bruder von Timea, Todd, an diesem Tag seinen 18. Geburtstag hatte, stand er brav an der Strecke. Ganz herzlichen Dank!



Eiskunstlaufcamp in den Sommerferien

Ab 12. August führte unsere Abteilung für eine Woche ein Sommercamp im PO9 durch. Mit 42 Teilnehmern war das Camp schon sehr voll. Leider wurde uns vom Sportamt nur diese eine Woche zur Verfügung gestellt. Es gibt zu wenig Eishallen, die im Sommer geöffnet haben. Um welche zu finden muss man schon nach Willingen oder Oberstdorf fahren.

Wir haben das Beste daraus gemacht und hoffen, dass wir in der kommenden Saison einen guten Start haben werden.

Martina Heiland





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Eiskunstlauf-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag, den 10. Oktober 2024**
um **18:30 Uhr**

im **Casino Mommsenstadion**,
Waldschulallee 34, 14052 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen / Danksagungen
4. Bericht des Abteilungsvorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4-7
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
9. Anträge (sind bitte schriftlich bis zum 19.10.2024 an die Vorsitzende der Abteilung zu senden)
10. Verschiedenes

Im Anschluss findet eine Trainersitzung statt. Wir bitten alle Trainer, sich hierfür auf der Homepage anzumelden, damit wir das Catering besser planen können.

Martina Heiland

1. Vorsitzende der Abteilung Eiskunstlauf

SOMMERPROGRAMM: HÖHENTRAININGSLAGER UND VORLAUFEN



Annika Hocke und Robert Kunkel sind gerade nach Oberstdorf aus einem Ort gekommen, wo andere Menschen Bergwandern oder im Winter Ski fahren. In der Lombardei, Nahe Campodolcino Valchiavenna haben die beiden das Sommertraining erneut für ein Höhentrainingslager genutzt, um in erschwerten Bedingungen zu trainieren. In Madesimo, wo sie auch im letzten Jahr schon an der Kondition in der Höhe von 1550 Metern arbeiteten, trainierten die beiden bereits zum zweiten Mal im italienischen Skortort nah an der Grenze zur Schweiz. Alle Paare, die ebenfalls in Bergamo mit ihnen trainieren, waren mit von der Partie.

Danach rief die Pflicht: die beiden absolvierten einmal mehr in Oberstdorf ein Vorlaufen vor der DEU, wo das neue Programm gezeigt wurde. Es gab noch einige Verbesserungsvorschläge, die noch umgesetzt werden sollen. Eine weitere Woche bleiben sie noch in Oberstdorf, bevor dann in einem Monat der

erste Wettkampf in ihrem Domizil in Bergamo ansteht und es endlich wieder mit der Wettkampfphase losgeht.

Bis dahin arbeiten die beiden weiter an ihren Programmen und trainieren fleißig.

Außerdem haben sie die Kostüme ebenfalls zwischenzeitlich neu entworfen, die mittlerweile fast fertig designt sind. Auch wenn es nicht von außen zu sehen ist, ist es doch eine geschäftige und wichtige Zeit für die Sportler, da die Grundlagen für die Saison gelegt werden. Und dass die endlich losgeht, können die beiden kaum erwarten.



Trainer Ondrej Hotarek mit Annika und Robert in Oberstdorf

Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum

Sport Club
Charlottenburg e.V.

IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG

Verwendungszweck: Spende Leistungssport



SOMMERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Nach einem langen und turbulenten Schuljahr konnten wir am 18. Juli endlich in die wohl verdienten Sommerferien starten. Los ging es wieder mit einer schönen und abwechslungsreichen Horteise nach Teterow, auf der 42 Kinder eine großartige Zeit miteinander verbringen konnten.

An der Paula gab es währenddessen für die Daheimgebliebenen eine bunte Vielfalt an Angeboten. Wir haben wieder fleißig gebacken, Smoothies zubereitet und uns leckeren Obstsalat schmecken lassen. Der Südpark wurde gleich mehrfach aufgesucht und die verschiedenen Spielplätze unseres Bezirkes wurden ausgiebig erkundet.

An einer herausfordernden Schatzsuche, bei der gerechnet, gereimt und geknobbelt werden musste und sportlicher Einsatz erforderlich war, hatten viele Kinder Spaß und wurden am Ende mit einem kühlen und leckeren Eis belohnt.



Fingerdruck kann inzwischen jeder. Diesmal haben wir uns daher an Handprints gewagt und dabei sind schöne Kunstwerke entstanden. Auch Sommerdekoration in Form von Ananas und Flamingos haben wir gebastelt und unsere schnitzfreudigen Schüler kamen ebenfalls auf ihre Kosten.

Natürlich gab es auch wieder Sport und Spiel: die Kinder haben Bälle geworfen und gekickt, Tischtennis gespielt und gemeinsame Interaktionsspiele ausprobiert.

Es gab Ausflüge zur Plansche sowie zum Märchenbrunnen. Wir haben eine interessante Ausstellung zum Thema Schwitzen und Frieren im MACHmit! Museum erlebt und haben die Pfaueninsel besucht.

Es wurden Wasserbomben, hübsche Käfer und Perlentiere gebastelt aber auch Miniraketen entworfen und Kreide hergestellt. Wer Lust hatte, konnte nach Musik hübsche Bilder malen und sich mit viel Fingerfertigkeit an Origami versuchen.

Kurzum, für Jeden war etwas dabei. Die nächsten Ferien kommen ganz bestimmt!

Diana Koop-Sprenger





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fußball-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 11. November 2024**
um **19:00 Uhr**
im **Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal, 3. Etage**
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstandes
5. Bericht aus dem Erwachsenenbereich
6. Bericht aus dem Jugendbereich
7. Anträge aus der Mitgliederversammlung vom 15.01.2024 und neu eingereicht Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 31. Oktober 2024 an den Vorsitzenden der Abteilung zu senden. Alle bei der Versammlung zu behandelnden Anträgen können in der Zeit 1. November bis zum 14. November 2024 vorab beim Vorstand durch Abteilungsmitglieder per Mail zur Zusendung beantragt werden.

Uwe Weise
Vorsitzender der Abteilung Fußball



DIE FUSSBALLSAISON 2023/24 IST BEENDET

Diese Spielzeit hat mit dem letzten Pflichtspiel für uns einen sich abzeichnenden Höhepunkt gebracht. Das viele Daumendrücken und Unterstützen haben geholfen. Es ist nicht leicht, einen der Berliner Meistertitel zu gewinnen. Unseren Senioren der **Ü32er** ist es gelungen. Grundstein dafür waren die zwei Siege mit jeweils 4:3 Toren gegen den Tabellenzeiten Hertha BSC und am letzten Spieltag noch ein hochverdienter 5:0 Heimsieg gegen den Tabellendritten BSV Al-Dersimspor. Die Spielzeit kannte nur zwei Mannschaften auf den beiden vorderen Plätzen und es war von Anfang an ein hart umkämpfter Titelgewinn. Der mit Abstand besten Abwehr mit nur 36 Gegentoren in 24 Spielen, darunter 8 Spiele zu Null, stehen 98 erzielte Treffer gegenüber. Bei den 15 Torschützen heben sich Sebastian Seidel mit 22, Marco Wolf mit 16 und Benjamin Wollschläger mit 12 Treffern heraus.

Ein großer Dank gebührt Trainer Daniel Diele, der mit viel Zeitaufwand und Einsatz seine 35 eingesetzten Spieler körperlich und taktisch zu dieser Meisterschaft geführt hat.

Dem Gewinn der Berliner Meisterschaft folgte dann noch der Gewinn der Nordostdeutschen Meisterschaft. Die Deutsche Meisterschaft war bei Druck noch nicht entschieden.

Den Aufstieg in die nächst höheren Spielklassen haben zwei unserer Leistungsmannschaften erreicht. Die **1. Frauen** spielt in der nächsten Saison in der Berlin-Liga. Es hat sich für die Spielerinnen ausgezahlt, dass sie an sich geglaubt haben und unter der Führung des Trainerteams Morten Schlägen, Julia Heidinger und Benjamin Apel das Ziel Aufstieg geschafft. Mit ihren 20 Toren hat unsere beste Torschützen Jelka Dehmel einen großen Anteil daran,

dass mit der zweitbesten Abwehr hinter dem Staffelsieger der Gang ins Berliner Oberhaus geschafft wurde. In der Vorbereitung war die Mannschaft beim Ostseecup in Warnemünde und hat sich die Seeluft und viel Fußballerfahrung um die Nase wehen lassen. Es macht Spaß, mal außerhalb des Ligabetriebs Zeit miteinander zu verbringen. Für die neue Saison wurden schon Gespräche mit neuen Spielerinnen geführt, sodass zum Saisonstart in der Berlin-Liga am 07.09.2024 bei Türikiyemspor unser Trainer Morten Schläger ein gutes Team aufs Feld schicken wird.

Die **2. Männer** hat in ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit in der gesamten Saison immer zwischen Tabellenplatz 1 bis 4 gestanden und bis zum letzten Spieltag noch die Möglichkeit der Staffelfmeisterschaft gehabt. Die Ansetzung ergaben ein Endspiel gegen SV Bosna, das leider verloren wurde aber nicht die Freude über den Aufstieg schmälert. Die Trainer Patrick Barz und Claudio Neumann mit ihren besten Torschützen Kevin Gempf (20) und Linus Grund (12) haben eine tolle Saison hinter sich. 111 Tore müssen erst einmal geschossen werden und als Gemeinschaft haben die 35 eingesetzten Spieler das erreicht. Den ersten Punkt hat die Mannschaft in der Bezirksliga bei Pfeffersport schon eingefahren. Dieser Gegner trifft in der ersten Pokalrunde auf unsere 1. Mannschaft und die Zweite spielt gegen den 1. FC Lübars. Beiden Mannschaften großes Daumendrücken zum Weiterkommen oder geht zu den Spielen zum Zuschauen.

Auch die **1. Männer** hat eine überragende Saison gespielt. Von den Fußballexperten zum Beginn der Saison als Abstiegskandidat gehandelte Mannschaft hat sie in der bereinigten



Tabelle nie schlechter als Platz 13 gestanden und schließt die Saison auf Platz 5 ab.

Verletzungsbedingte personelle Engpässe konnten durch Unterstützung der Ü32er ausgeglichen werden. Das Miteinander unter den Mannschaften stimmt und es macht Freude, das mitzuerleben. Kai Brandt und sein Staff haben ein gutes Miteinander geschaffen und mit Robin Kersten als sportlicher Leiter ist die Mannschaft mit ihren Verstärkungen für die neue Saison schon in der Saisonvorbereitung. Eine vergleichbare Platzierung wie in diesem Jahr wird angestrebt und im Berliner Pokal soll es auch ein bisschen weiter gehen. Da seid ihr liebe Leser*innen des Schwarzen C als Fans im Mommsenstadion gerne gesehen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Heimspiele gegen SF Johannisthal und gegen den 1. FC Wilmersdorf im Stadion. Alle weiteren Infos gibt es wie immer auf der Website der Abteilung.

Die weiteren Mannschaften aus der Abteilung haben bis auf die Ü60er ihre Liga gehalten und haben z.T. vordere Tabellenplätze erreicht.

Die abgelaufene Saison hat für den Jugendbereich (männlich und weiblich) keinen Abstieg einer Mannschaft bedeutet. Somit können der Jugendleiter Marc Mützlitz und die

Jugendkordinatorin Lavinia Weise mit einem teilweise veränderten Trainer*innen Team in die neue Saison starten. Viele Trainer haben schon vor den Sommerferien mit den neuen Mannschaften die ersten Trainingseinheiten absolviert. Die Anzahl der Mannschaften bleibt zur abgelaufenen Saison unverändert. Wir suchen aber weiterhin noch Spieler*innen für alle Mannschaften, speziell für die A-Jugend, da dort der Kader sehr knapp ist.

Wir möchten uns als Vorstand bei allen Ehrenamtlichen, Betreuer*innen, Trainer*innen und den vielen Anderen für ihre Arbeit für den Verein und die Fußball-Abteilung bedanken. Euch gebührt ein besonderer Dank und Anerkennung. Wir freuen uns auf eine neue Saison mit Euch.

Für die nächste tolle Großveranstaltung Ende September, den 50. BMW BERLIN-Marathon sind wir auch schon wieder in der Vorbereitung. Jede Unterstützung an der Laufstrecke, bzw. in unserem Stadion-Team und in der Jugendarbeit ist sehr willkommen. Meldet Euch bei einem der Vorstandsmitglieder.

- Ohne Euch rollt kein Ball -

- Ohne Euch kommt kein Läufer an sein Ziel -

Uwe Weise





AUF DEN NEUEN VORSTAND WARTET VIEL ARBEIT

Anfang Juni 2024 fand in der Sporthalle der Waldoberschule die jährliche Mitgliederversammlung der Handball- und KungFu- Abteilung statt. Es nahmen erstmals so viele Mitglieder aus den Männermannschaften und Frauen teil, wie seit vielen Jahren nicht, mithin über 60 Mitglieder. Ganz besonders hat es mich gefreut, dass auch die Alten Herren zahlreich vertreten waren. Im Rahmen der diesjährigen Sitzung wurde zunächst mit den anwesenden Mitgliedern über einen möglichen Zusammenschluss mit dem BSV 92 abgestimmt, der letztendlich keine Zustimmung fand. Neben den regulären Tagesordnungspunkten, die alle problemlos abgehandelt wurden, standen die Neuwahlen an. Nach mehr als zehn Jahren im Vorstand hat Gereon Kretschmer sein Amt als stellvertretender Vorsitzender niedergelegt bzw. nicht fortgeführt. Auch unsere langjährige Kassenwartin Michaela Boehm und Lutz Piontek als Kassenprüfer haben ihre ehrenamtliche Tätigkeit beendet. Ich danke ihnen allen von ganzem Herzen für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünsche allen alles Gute und vor allem für die wesentlichen Dinge im Leben nun einfach mehr Zeit!

Der sodann neu gewählte Vorstand hat sich vergrößert und wird neben der Abteilungsvorsitzenden mit viel Manpower verstärkt durch Paul Grund (Männerwart), Antony Neumann (Frauenwart), Malte Stanek (Schiedsrichterwart) und Sebastian Rek (Kassenwart). Auch ist es gelungen zwei neue Kassenprüfer zu gewinnen mit Katrin Schreiber und Sven Kiwus. Die beiden Spieler Alkan Bünyamin und Matthäus Michalik bereichern den Vorstand jeweils als Beisitzer.

Die konstituierende Sitzung des Vorstands fand bereits Anfang Juli statt, in der nicht nur die Ver-

antwortlichkeiten, sondern auch die Rahmenbedingungen für die neue Saison festgelegt wurden. Wir sind alle gespannt auf das, was vor uns liegt und ich freue mich sehr auf die Unterstützung des Vorstandes aus den Mannschaften.

Eine Saisonvorbereitung mit Hindernissen und vielen Veränderungen...

Nachdem wir unsere Zusammenarbeit einvernehmlich mit Randolph Weyland als Trainer der 1. Herren beendet haben, ist es uns im Juni gelungen erstmals eine Trainerin für die Mannschaft zu gewinnen. Ich freue mich sehr, dass wir mit Nicole Reinsdorf, die im Übrigen mit mir gemeinsam beim SCC vor einigen Jahren noch gespielt hat, als erfahrene Trainerin engagiert haben. Nicole hat zuvor die Damen von Pfeffersport in der 3. Liga betreut und ist mit diesen in der vergangenen Saison Pokalsieger geworden. Die Aufgabe für sie und das Team ist klar: der Klassenerhalt in der Oberliga und dieser wird schwerer denn je.

Deshalb ist die Saisonvorbereitung bereits seit Anfang Juli in vollem Gange. Es wird drei Mal wöchentlich trainiert und die Jungs kommen regelmäßig ins Schwitzen. Zudem haben wir Jordan Dawerdt als Athletik-Trainer und auch Michael Frick als Torwart-Trainer gewinnen können, die dafür sorgen, dass die Männer zum Saisonstart fit genug sind und auch das Spielerische einwandfrei beherrschen. Und damit nicht genug: damit wir gut gerüstet sind für all die vielen bevorstehenden Spiele, haben wir bereits viele gute, vor allem junge Neuzugänge verzeichnen können. Auch das kürzliche 2,5-tägige Trainingslager in Kienbaum Anfang August hat dazu beigetragen, dass die Jungs weiter an Fitness gewinnen und auch enger zu-

Wir suchen dich!

Werde Teil unserer Handball-Jugend

Jahrgänge

2006/ 2007 (A-Jugend)

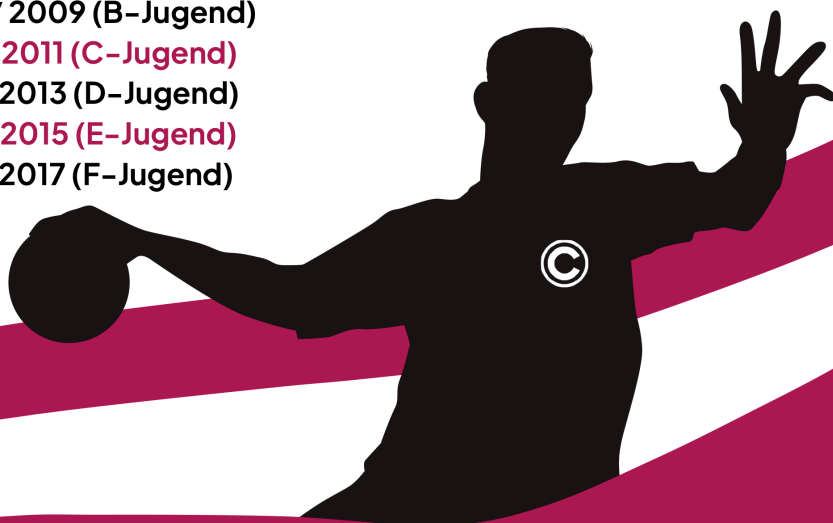
2008/ 2009 (B-Jugend)

2010/ 2011 (C-Jugend)

2012/ 2013 (D-Jugend)

2014/ 2015 (E-Jugend)

2016/ 2017 (F-Jugend)



Was wir bieten:

- Professionelles Training
- Spannende Spiele
- Teamgeist und Fairplay
- Spaß und Leidenschaft für Handball





sammenwachsen und Nicole sich genau einen Überblick über die Spieler verschaffen durfte.

Unsere **2. Männer** steckt ebenfalls mitten in der Saisonvorbereitung und absolviert Turniere und Trainingsspiele, um bestmöglich für die **Landesliga – Staffel B** gerüstet zu sein.

Nachdem die **3. Herren** mit Randolf einige Startschwierigkeiten hatte, habe ich mich auf die Suche nach einem neuen Trainer gemacht. Ich freue mich sehr, dass ein Altbekannter wieder zum SCC zurückkehrt und die Mannschaft übernimmt. Ruppert Weyer wird ab Mitte August das Training mit den Jungs bestreiten und diese vollumfänglich für die neue **Bezirksoberrliga** vorbereiten. Aufgrund einiger Abgänge aus der Mannschaft keine leichte Aufgabe. Es müssen alle Mannschaften miteinander zusammenarbeiten, und auch aus den oberen Mannschaften müssen Spieler aushelfen und unterstützen, damit alle im Spielbetrieb erfolgreich sind.

Zudem sind unsere Damen mitten in der Saisonvorbereitung und ich bin sehr zuversichtlich, dass die Trainer Jörg und Antony alles dafür tun werden, damit die jungen Spielerinnen in der **Bezirksoberrliga** gut mithalten können.

Und obwohl alle irgendwie und irgendwo trainieren, haben wir in der gesamten Ferienzeit ziemlich jonglieren müssen mit den Trainingszeiten, da insbesondere die großen Sporthallen wegen der Grundreinigungen nicht zur Verfügung standen. Auch beobachten wir mit Sorge das seit Anfang des Jahres bestehende Problem der nicht funktionierenden elektronischen Anzeigetafel in der Sporthalle Uhlandstraße. Wir telefonieren regelmäßig mit dem Sportamt und dem Hallenwart und drücken fest die Daumen, dass Mitte September, wenn der erste Spieltag vor der Tür steht, diese Anzeigetafel wieder funktionstüchtig ist. Ist dies eben nicht der Fall, werden wir mit unseren 1. Herren das ein oder

andere Spiel in einer anderen Halle, bspw. der Prinzregentenstraße austragen müssen.

Die Jugendmannschaften genießen noch die wohlverdiente Sommerpause und werden erst Anfang September in das Training einsteigen.

Und ganz nebenbei haben wir für die **A-Jugend** dank dem Einsatz von Carl Marquardt Graf von Kageneck **gourmet easy** und für die **B- und C-Jugend** dank dem Einsatz unseres Trainers Philipp Kassner für beide Mannschaften **REWE** als Trikotsponsor gewinnen können. Das ist wirklich klasse, dass die Jugendmannschaften so toll ausgestattet werden.

Das allseits beliebte **Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen** startet bereits in der letzten Ferienwoche. Hier ist viel Bewegung drin, da ich noch immer Gespräche mit potentiellen Übungsleitern führe.

Die verschiedensten **Freizeitgruppen** sind ebenfalls gut besucht, ganz besonders freut es mich, dass unsere **Freizeit Kicker** in den letzten Wochen einige Neuzugänge gemeldet haben und unsere **gemischte Freizeitgruppe** mit Trainerin Peggy Gräfin von Kageneck auch nach den Sommerferien weiterhin zusammenarbeitet und unsere Damen Fitnessgruppe nach wie vor beliebt ist.

Etwas Bauchschmerzen bereitet mir unsere seit vielen Jahren bestehende **Damen Gymnastikgruppe**, die dienstags wöchentlich in der Eichendorff-Grundschule trainiert. Unsere langjährige Trainerin Tanja Jeremias hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschieden aufzuhören und steht der Gruppe nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung. Die Trainersuche läuft, gestaltet sich aber sehr schwierig.

Seien wir gespannt auf die uns vorliegenden Monate und ich wünsche allen Mannschaften für die ersten Spiele maximale Erfolge!

Alexandra Bunar-Leyke



Unsere 1. Herren auf Oberliga-Kurs

Die 1. Herrenmannschaft hat im Juli die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainerteam begonnen. Cheftrainerin Nicole Reinsdorf, Assistent Michael Frick und der hauptamtliche SCC-Athletiktrainer Jordan Darwerdt haben das Ruder übernommen und bringen das Team in mindestens drei Einheiten pro Woche ordentlich zum Schwitzen. Nach zwei Aufstiegen in Folge gilt es nun, in der ersten Oberliga-Saison seit über einem Jahrzehnt, unbedingt die Klasse zu halten. Im Zuge dessen arbeiten Vorstand und Coaches nicht nur an der Entwicklung der Trainings- und Spielbedingungen, sondern konnten auch schon mehrere wichtige Neuzugänge eintüten.

Bei der ganzen Vorbereitungsarbeit fällt es schwer, auch mal zwischendurch inne zu halten und die tolle Entwicklung wertzuschätzen, die dieses Team aus der Stadtliga bis in die höchste Spielklasse unseres Verbandes innerhalb von nur zwei Jahren genommen hat. Die Saison 24/25 beginnt Mitte September und verheißt viele hochspannende Duelle auf Augenhöhe. Wir freuen uns drauf!

Paul Grund

Jugendteams am Ostseestrand auf Torejagd

Die SCC-Handballteams von der D- bis zur B-Jugend traten am Wochenende nach Pfingsten beim Ballfreunde-Beachhandballturnier in Scharbeutz an. Am malerischen Strand des beliebten Urlaubsortes mussten sich die Teams in der Vorrunde bei frühlingshaftem Wetter mit anderen Mannschaften aus Norddeutschland, aber auch aus Hessen oder Berlin messen. Für die D-Jugendlichen ging es bei ihrem

ersten Beachhandballerlebnis nach einer noch sieglosen Vorrunde in die Platzierungsspiele. Dort konnte das Team letztlich den lang ersehnten und hochverdienten ersten Turniersieg einfahren und beendete den Beachhandballcup auf einem respektablen 14. Platz.

Die C-Jugend, die in den vergangenen beiden Jahren bereits beim Schwesterturnier in Warnemünde antrat, spielte in der Vorrunde gegen Teams aus Fulda, Beckdorf und Bargteheide. Nach einem souveränen Auftaktsieg am frühen Morgen folgten leider zwei denkbar knappe Niederlagen gegen den späteren Champion aus Beckdorf und den Viertplatzierten aus Bargteheide. Somit wurde der Sprung in die Endrunde der besten Acht knapp verpasst und es ging am Sonntag mit dem Kampf um eine gute Platzierung weiter. Mit fünf Siegen bei nur einer Niederlage in der Platzierungsrunde wurde am Ende das Maximum mit Platz 9 herausgeholt.

Für die Ältesten standen bei acht teilnehmenden Teams zunächst sieben Spiele im Modus jeder gegen jeden an. Die B-Jugend des SCC gewann davon zwei Spiele und ging fünf Mal mit einer Niederlage vom Platz. Das resultierende Spiel um Platz 5 konnte zum versöhnlichen Abschluss des Turniers im Shoot-Out siegreich gestaltet werden.

Alle Teams feierten somit im Rahmen der Möglichkeiten Erfolge und verbrachten vor allem ein Wochenende voller Spaß und Sport am Ostseestrand von Scharbeutz. Besonders hervorzuheben ist, wie großartig sich die Jugendteams untereinander unterstützt haben. Die Spiele mit SCC-Beteiligung waren stets definitiv an der großen Lautstärke an der Seitenlinie zu erkennen.



AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA DER DAMEN - HERREN ABGESTIEGEN

Die **ersten Damen** sind nach einer tollen Saisonleistung in die zweite Bundesliga aufgestiegen. Zwar war bei den letzten drei Spielen alles dabei, gewonnen gegen Tresenwald, Unentschieden gegen den Berline SC und eine Niederlage gegen Prenzlauer Berg, jedoch stand der Ostdeutsche Meistertitel bereits zwei Spieltage vor Saisonende fest. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und den Staff zu dieser tollen Saison!

Die **ersten Herren** sind nach einer punktlosen Hinrunde zwar gut in die Rückrunde gestartet, mit einem Unentschieden gegen Spandau und einem Sieg gegen Osternienburg, aber da das Spiel in Tresenwald verloren ging war der Abstand zu groß, als man gegen die stärkeren Teams der Liga spielte. Letztendlich war dort nichts mehr zu holen für die Herren, und das bedeutete den Gang in die Oberliga. Leider sind einige Spieler zu anderen Vereinen gewechselt, so dass im nächsten Jahr nur noch eine Herrenmannschaft versuchen wird, sich in dieser schweren Liga zu behaupten.

Die **zweiten Damen** haben weiterhin fleißig trainiert und sind auf dem Feld nach einer ordentlichen Rückrunde mit einem Sieg und zwei Unentschieden punktgleich mit dem davor platzierten Team auf dem sechsten Tabellenplatz gelandet.

Die **zweiten Herren** haben auf dem Feld nach einer unglücklichen Saison den vorletzten Platz belegt.

Im Jugendbereich geht die Saison jetzt in die heiße Phase und wir sind gespannt, was dort möglich ist. Unser Sommercamp, auf das wir uns sehr freuen, steht ebenfalls noch aus.

Claudia Klatt

*An meine Mannschaft,
am Ende war es der Lohn für harte Arbeit.*

Als wir vor der Saison uns zusammengesetzt haben, wussten wir alle nicht, worauf wir uns einlassen würden. Nach einer guten Saison auf Platz drei wurde der Bundesligaaufstieg aufgrund des schlechteren Torverhältnisses knapp verpasst.

Es wäre „ein Regionalliga Ost typischer Aufstieg“ gewesen hinter der Zweitvertretung aus der Wilskistraße, die oft in der Vergangenheit die Liga dominiert hatten.

Natürlich hätten man sich darüber freuen können, aber dennoch wäre ein Makel gewesen, den Preis für etwas zu erhalten welcher dem eigentlichen Sieger aufgrund der Aufstiegsregularien verwehrt wird.

Es ging demnach in eine Vorbereitung für eine weitere Saison in der Regionalliga, gegen die immergleichen Gegner, die immergleiche Spielvorbereitung, die immergleichen Auswärtsfahrten quer durch die neuen Bundesländer.

Nach Siegen in Potsdam und O'burg sowie an der Wilskistraße stand das Spiel gegen MHC auf dem Spielplan. Nach drückender Überlegenheit habt ihr Sekunden vor Ende den Ausgleich geschossen. Da habe ich zum ersten Mal gemerkt, dass diese Saison eine besondere werden kann. Ich habe eine Unzufriedenheit festgestellt, eine Unzufriedenheit trotz spätem Ausgleich, eine Unzufriedenheit über das nicht gewonnene Spiel.

In den kommenden Wochen habt ihr weiter hart gearbeitet und nach Siegen beim BSC und über Tresenwald wurde die Herbstmeisterschaft gefeiert.



Die Konstellation nach der Hinrunde war eindeutig, wir waren die beste Mannschaft der Liga und hatten in der Rückrunde die Aufgabe dies zu bestätigen und nach Hallensaison weiter an dem Ziel zu arbeiten diese Liga endlich einmal zu gewinnen.

Und verdammt nochmal, das habt ihr getan! Es gab in keiner Phase der Rückrunde den Zweifel, dass der zwischenzeitige Vorsprung von !9! Punkten durch irgendwen aus der Liga aufzuholen sei.

Zwei Spieltage vor Ende war durch den Sieg in Tresenwald klar, dass ihr es geschafft habt. Ihr seid Ostdeutsche MEISTERINNEN!!!

Die Busfahrt nach Berlin, die Meisterfeier in Lilly's Laube sind wundervolle Erinnerungen an diesen großartigen Erfolg.

Ein Erfolg, der so unfassbar verdient ist!

Seit vier Jahren darf ich Euch begleiten und habe gesehen, wie hart ihr parallel zu Uni, Job, Familie und Privatleben für dieses Team gearbeitet habt.

Die Hingabe und die Begeisterung beeindruckten mich seit Beginn dieser Zeit und in der letzten Saison haben diese endlich in etwas Zählbarem gemündet. Ihr habt eine Saison endlich einmal als Erste beendet und euch nicht wie so oft auf Platz 2 oder 3 am Ende wiedergefunden.

Für einige von euch war die Meisterschaft der erste Titel in der Hockeylaufbahn und darauf könnt ihr stolz sein! Dieser Titel wird bleiben, er wird euch miteinander verbinden, er wird euch an diese besondere Saison erinnern lassen.



Die 1. Damen wurden Ostdeutsche Meisterinnen und steigen in die zweite Bundesliga auf



Etwas gemeinsam zu erreichen, etwas gemeinsam zu gewinnen ist etwas Besonderes und ich bin sehr dankbar ein Teil davon zu sein. Ihr tretet kommende Saison in der Bundesliga als Aufsteiger, aber auch als Ostdeutscher Meister auf. Und euch dabei begleiten zu dürfen erfüllt mich mit Stolz!

Gemeinsam werden wir auf die Reise gehen und ich freue mich euch in München, Nürnberg und Frankfurt spielen zu sehen. Genießt es, ihr habt es euch verdient!

Liebe Alia, Anna, Aylo, Caro, Charlie, Chiara, Claire, Cora, Lizzy, Elena, Lilly, Laura, Lisa, Lotta, Emma, Frede, Jill, Jules, Jule, Kim, Schmitti, Zwergi, Luisa, Marielle, Mia, Passi, Prisca, Sophie, There und Xenia

Ihr habt Großes geleistet, seid stolz auf euch! ikea

Leo

Liebe Hockeyfreunde und treue Fans des SCC, es ist wieder soweit: Eine neue Saison steht vor der Tür und wir, die Herrenmannschaft des SCC, sind voller Energie und Tatendrang! Auch wenn die letzte Saison uns nicht den erhofften Erfolg in der Regionalliga brachte, haben wir unseren Kampfgeist und unsere Leidenschaft für das Spiel nie verloren. Manchmal fehlte uns das Quäntchen Glück, manchmal machten uns Verletzungen einen Strich durch die Rechnung, und hin und wieder waren die Gegner einfach eine Nummer zu stark. Doch eins ist sicher: Aufgeben kommt für uns nicht in Frage!

Jetzt geht es in der Oberliga auf dem Feld um den Wiederaufstieg. Wir sind überzeugt, dass wir dieses Ziel zusammen mit der 2. Herren-

mannschaft des SCC Hockey erreichen können. Starke und erfahrene Spieler aus dieser Mannschaft werden uns definitiv verstärken und für frischen Wind sorgen. Junge Talente, die integriert werden, und erfahrene Spieler, die ihre Routine einbringen – das ist unsere Erfolgsformel!

Wir freuen uns riesig auf die neue Saison und hoffen auf viele neue Mitstreiter, die unsere Mannschaft positiv verstärken. Ob erfahrene Routiniers oder motivierte Newcomer – jeder ist bei uns herzlich willkommen. Und damit wir unser volles Potenzial ausschöpfen können, suchen wir noch einen engagierten und motivierten Trainer, der uns mit seiner Expertise und Leidenschaft auf diesem Weg begleitet. Wenn Sie Interesse haben, uns zu trainieren und Teil unserer großartigen Gemeinschaft zu werden, melden Sie sich gerne bei uns!

Und auch in der Halle bleibt es spannend! In der Regionalliga wollen wir weiterhin zeigen, was wir draufhaben, und freuen uns schon jetzt darauf, den Ball wieder über das Hallenparkett flitzen zu lassen. Hallenhockey ist für uns nicht nur ein Sport, sondern pure Leidenschaft, die wir mit euch, unseren treuen Fans, teilen möchten.

Also, liebe Fans, kommt zahlreich zu unseren Spielen, feuert uns an und lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Saison erleben. Mit eurer Unterstützung und unserem unermüdlichen Einsatz können wir es schaffen!

Auf eine erfolgreiche Saison und viele spannende Spiele!

*Herzliche Grüße,
Eure SCC Herrenmannschaft*





DAS JAHR DES DRACHEN 2024 HÄLT WAS ES VERSPRICHT

Wie erhofft, sind wir weiter gewachsen, so dass wir, auch nach dem Gruppenwechsel einiger Kinder aus der Gruppe A in die etwas ältere Kindergruppe B, inzwischen schon wieder 9 Kinder in der Gruppe A haben. Die Gruppe B hingegen ist nun erstmal voll, so dass wir aktuell nur noch Kinder im Alter von 5 – maximal 8 Jahren für die Gruppe A aufnehmen können. Für ältere Jugendliche und Erwachsene haben wir in der Gruppe C ebenso noch einiges an Platz. Kommt also bei Interesse einfach zum Probetraining vorbei. Das erfolgreiche Vorankommen mit kräftigen Drachenschwingen war im ersten Quartal des Jahres 2024 etwas schleppend, weil so häufig Schulferien waren. So musste die ursprünglich von mir für März angesetzte Prüfung immer weiter nach hinten verschoben werden, da ich diesmal viele Kinder hatte, die zum ersten Mal eine Gürtelprüfung machten, und alle vorher genug Training haben sollten, damit sie gut abschneiden würden. Am 07.06.24 war es dann endlich soweit, und tatsächlich wurden in beiden Kindergruppen sowohl die ersten Gürtel geschafft und sogar von einigen übererfüllt, so dass sie eine halbe Stufe höher erreichten.

Jetzt haben alle Kinder, bis auf die drei Neuzugänge dieses Jahres, erfolgreich eine Prüfung abgelegt, was nicht nur die Kinder, sondern auch mich ein wenig mit Stolz erfüllt. Dennoch war die Durchführung der Prüfung für so viele Kinder ganz alleine schon eine Herausforderung, und ich freue mich, dass zur nächsten Prüfung, die bereits Ende Januar 2025 stattfinden wird, wieder mein Shifu Claudio Fabbricatore dabei sein wird. Wir werden dann einen ganzen Tag Zeit haben,

schließlich wird einiges an Inhalt geprüft und abgefragt werden. Hoffentlich, bringt uns der Drache bis dahin weiter voran und beschert uns zur Prüfung dann nochmals so viel Erfolg. Schließlich endet das Jahr des Drachen erst am 28. Januar 2025.

Trainingscamp in Saint-Raphael CREPS Paca

Dieses Jahr traf sich unsere Kung-Fu Familie zum 15. internationalen Trainingscamp.

Diesmal ging es nach Süd-Frankreich in die Stadt Saint-Raphael und in den dortigen französischen Olympiastützpunkt CREPS Paca.

Eine motivierende Trainingsatmosphäre war mithin gegeben und auch das allgegenwärtige Zirpen der Zikaden brachte uns als Kung-Fu Schüler des Gottesanbeterinnen-Stil in die richtige Stimmung.

Das war auch sehr von Nöten bei einer Hitze von 40°C im Schatten und bis zu 8 Stunden Training am Tag. So konnte man wenigstens trotz auch nächtlicher hoher Temperaturen gut vor Erschöpfung schlafen.

Insgesamt waren wir diesmal ungefähr 35 Schüler*innen, die von meinem Meister Shifu Claudio Fabbricatore in drei Gruppen unterteilt in zwei unterschiedlichen Handformen der Zhaiyao Quan und in einer anspruchsvollen Schwertform unterrichtet wurden. Zusätzlich stand diesmal auch intensive Bewegungsschulung mit dem Fokus auf die gesamte Körperstruktur im Zusammenspiel mit der natürlichen, anatomisch





vorgesehenen, Körperbewegung auf dem Trainingsplan. Ebenso wie jedes Jahr wurden die Shi Ba Lou Han Gung (eine 18-teilige Serie an Qi Gong Übungen) vertiefend durchgegangen.

So gab es auch diesmal wieder jede Menge für alle zu lernen, und wieder kann ich nur sagen, dass diese fünf Trainingstage so intensiv und wertvoll sind, wie ein ganzes Jahr Training zuhause.

Selbstverständlich haben wir auch diesmal ein Nachmittagstraining ausfallen lassen, um uns die Stadt, die umgebenden Dörfer oder weitere wunderschöne Strandabschnitte anzuschauen. Unseren Strandabschnitt direkt an unserem Gelände haben wir abends nach dem Training aber trotzdem oft noch angesteuert, um uns schwebend im kühlen Salzwasser des Mittelmeeres zu erholen.

Unser Kung-Fu Stil ist ein sogenannter traditioneller Familienstil, der sich in einem hierarchischen Aufbau zwischen Meister und Schülern in Generationen und Abstammungslinien aufgliedert.

Schüler, die über einen langen Zeitraum von mindestens 10 Jahren im Training fleißig vorangeschritten sind und sich um den Stil bemüht und als zuverlässig gegenüber dem Meister und anderen Kung-Fu Brüdern und Schwestern erwiesen haben, können vom eigenen Meister in den Kreis der Kung-Fu Familie aufgenommen werden, wenn sie der Meister fragt und sie den dreifachen Schwur (BaiShi) auf die Ahnen, den Stil und den eigenen Meister ablegen. Diesmal fand am letzten Abend eine große BaiShi-Zeremonie statt, in der insgesamt 10 Schüler durch ihre Meister in die große gemeinsame Kung-Fu

Familie aufgenommen wurden. Auch mir wurde die Ehre zuteil und nun bin ich als Ye Chun Wu (übersetzt als „fähig und aufrichtig in den Kampfkünsten“) ein offizielles Familienmitglied in siebter Generation dieses alten Kung-Fu Stils, dem Qi Xing Tang Lang Quan. Wo es im nächsten Jahr hingehen wird, steht noch nicht endgültig fest. Entweder wird es Rügen in Deutschland oder wieder Italien. Geplant ist jedoch wieder die erste Woche im August.

Nach dem Trainingscamp verbrachte ich noch ein paar Tage mit meiner französischen Kung-Fu Familie in ihrer Heimatstadt Toulon. Das war trotz der Kürze und der Hitze einer der erholsamsten, erfüllendsten und schönsten Urlaube.

Obwohl ich die Franzosen schon von vorherigen Trainingscamps der letzten Jahre her kannte, so haben wir das diesmal vertiefen können und ich habe meinen neuen Kung-Fu Bruder und seine Frau in mein Herz geschlossen.

Kommende Woche findet dann auch schon das erste innerdeutsche Trainingscamp unseres Deutschen Kung-Fu Verbandes statt, an dem wir von SCC-Berlin mit elf unserer Kinder teilnehmen werden.

Es geht zwar nur über ein Wochenende nach Dreilützow, aber auch hier werden wir viel lernen und selbstverständlich auch viel Spaß haben. Fotos und ein Bericht dazu dann im nächsten Heft.

Bis dahin wünsche ich allen noch einen schönen Sommer und viel Erfolg im Training.

*Shifu Jens Rogosch
Trainer Abteilung Kung-Fu*

DREI MEDAILLEN BEI DER EM IN ROM

Vom 07. – 12. Juni 2024 fanden im sommerlichen Rom die Leichtathletik-Europameisterschaften statt. Auch dieses Mal waren einige Athlet*innen des SCC dabei. Von den insgesamt 11 Medaillen (1x Gold, 3x Silber, 7x Bronze) des DLV gingen 3x Bronze an SCCer. Den Anfang machte Amanal Petros auf der Halbmarathon Distanz. Das gesamte Rennen über blieb er in der Führungsgruppe und sicherte sich am Ende den 3. Platz in einer Zeit von 1:01:07h. Auch im Team gemeinsam mit Hendrik Pfeiffer, Filmon Abraham, Richard Ringer, Samuel Fitwi Sibhatu, Simon Boch gewann er die Bronze Medaille (3:05:33h).

Amanal: „Wir haben uns gegenseitig gepusht. (...) Dieses Jahr hat mir so ein bisschen Schnelligkeit am Ende gefehlt, aber dafür bin ich mit dem dritten Platz sehr zufrieden.“

In der Abendsession stieg dann Gina Lückenkemper im Halbfinale der 100m ein. Dort zog die Titelverteidigerin mit 11.06s und einem großen Q ins Finale ein, welches am gleichen Abend stattfand. Gina gab auf den 100m alles und belegte am Ende einen guten 5. Platz in 11,07s.

Am Montag ging es dann für Emil Agyekum los, im Halbfinale über die 400m Hürden. Mit der viertschnellsten Zeit (48,36s), neuer PB und dem kleinen q, erreichte auch er das Finale. „Meine Eltern haben mir von der Tribüne aus zugejubelt, bist im Finale mit PB, hat mich natürlich sehr gefreut, habe ich auch nicht erwartet, war schon ein starker Lauf (...) aber da geht noch mehr.“

Einen Tag später, in der Abendsession war es dann soweit, sein erstes internationales Finale. Und das auch vor wesentlich mehr

Zuschauern im Aktivenbereich als die Tage zuvor. Grund dafür war das Hochsprung Finale der Männer mit dem italienischen Star Gianmarco Tamberi. Vor halbwegs vollen Rängen lief Emil mit 48,42s nochmal nah an die neue PB und auf Platz 6. „[Meine Familie ist] wahrscheinlich zufriedener als ich. Ich wäre schon gern wieder eine PB gelaufen.“

Dienstag ging es dann für die Staffeln los. Die 4x400m Männer startete mit Manuel Sanders, Marc Koch, SCCer Lukas Krappe und Jean Paul Bredau. In starken 3:01,44min zogen sie direkt mit großem Q ins Finale ein. Dort lieferten sie am Mittwochabend in leicht veränderter Aufstellung eine große Show ab. Nach starken ersten Runden von Manuel Sanders, Jean Paul Bredau und Marc Koch lag das DLV-Quartett vor der letzten Runde auf Platz 4. Eine Medaille war zum Greifen nah, allerdings lag Emil Agyekum nach 200m ca. 4 Meter hinter dem Führungstrio. Doch der Hürdenspezialist gab nicht auf, lief an die Gruppe heran und überholte ca. 60 Meter vor dem Ziel den Franzosen. Um eine hundertstel Sekunde ist er sogar noch an den Zweitplatzierten aus Italien herangelaufen. Es war also die Bronzemedaille, über die sich alle unglaublich freuten.

Auch bei den 4x400m der Frauen waren 2 SCCerinnen dabei. Skadi Schier und Alica Schmidt standen zusammen mit Luna Bulmahn und Eileen Demes unter besonderem Druck, da sie noch eine schnelle Zeit benötigten, um sich für die Olympischen Spielen in Paris zu qualifizieren. Dies gelang ihnen im Vorlauf hervorragend. Mit 3:25,90min stellten sie eine neue SB auf, kamen mit großem Q ins Finale und gingen einen großen Schritt



auf Paris zu. Im Finale einen Tag später konnten sie nicht mehr ganz an den Vorlauf anknüpfen und liefen in trotzdem starken 3:27,11min auf Platz 8.

Skadi: „Unser Ziel war es, uns für die Olympischen Spiele zu qualifizieren, das haben wir erstmal geschafft. Dann noch das Finale mitzunehmen war natürlich hammer geil. Wir konnten jetzt die Zeit von gestern nicht ganz bestätigen, aber im Ganzen sind wir zufrieden (...).“

Alica: „Ich glaube gestern waren wir einen Tick besser, heute war ein bisschen mehr Gewusel da. Wir mussten deswegen natürlich dann auch weitere Wege gehen, weshalb die Zeit dann natürlich am Ende auch ein bisschen leidet. (...).“

Den Abschluss der Staffeln machten die 4x100m Frauen in der Besetzung Sophia Junk, Nele Jaworski, Gina Lückenkemper und Rebekka Haase. Mit guten 42,47s und nahezu perfekten Wechsel zogen sie mit großem Q ins Finale ein.

Dieses fand ebenfalls am Mittwochabend statt. Auch hier verliefen die Wechsel überwiegend gut und die Staffel landete nach 42,61s auf Platz 4.

Gina: „Ich glaube wir haben hier heute wirklich versucht unsere beste Leistung auf die Bahn zu bringen. Neele ist vor allem auf der 2 getobt (...). Unser Wechsel hätte noch ein bisschen flüssiger sein können, ich bin einfach echt zu spät abgelaufen (...), aber die Kurve war glaube ich nochmal ordentlich. Unser Wechsel von [Rebekka] und mir, der war auch wieder wirklich sehr (...) gut und mehr war heute leider (...) einfach nicht drin, aber so ist der Sport.“

Am selben Tag fanden ebenfalls die 10.000m der Frauen mit Deborah Schöneborn statt. Mit 33:48,90min stellt sie eine neue SB auf.

Deutsche Meisterschaften

Bevor sich alle Augen Richtung Olympische Spiele richteten standen noch zunächst die Deutschen Meisterschaften aller Altersklassen (U16 bis Aktive) an.

Den Anfang machten die Erwachsenen Ende Juni in Braunschweig als letzte Station on the #roadtoparis. Bereits am Freitag waren die Langstreckler über 5.000m dran. Dort liefen Christina Gerdes in 16:29,63min auf Platz 11 und Lucia Hemeling in 16:56,90min auf Platz 18. Kurz danach war Sam Parsons an der Reihe. Obwohl alle Teilnehmer noch keine Bestätigungsnorm für Olympia hatten, gingen sie das Rennen langsam an. Lediglich Sam entschied sich Tempo zu machen und musste so fast komplett alleine gegen die Zeit rennen, um die Norm noch zu erreichen. Leider wurde der Mut, auch auf Grund der warmen Bedingungen, nicht belohnt und er konnte das Tempo nicht alleine durchstehen. Auf den letzten 800m brach er leider ein und am Ende reichte es für Platz 4 in 13:44,89min. Am Samstag ging es als erstes für Gina Lückenkemper auf Kurs „Titelverteidigung“. Sie gewann souverän ihren Vorlauf in 11,44s als auch ihr Halbfinale in 11,16s. Am späten Nachmittag fand dann das Finale statt. Auch dort ließ sie keinen Zweifel daran, dass sie die Schnellste in Deutschland ist. In 11,04s holte sie sich ihren 5. Meistertitel. Gina: „Es waren wirklich auch drei gute Läufe nochmal. Ich wäre gern im Finale nochmal schneller gelaufen. Ich hätte schon gern eine Zeit unter

11 Sekunden stehen gehabt, weil die Beine haben es definitiv drauf und es ist da. Aber es war nichtdestotrotz jetzt nochmal ein Rennen, was unter der Olympianorm war.“

Direkt spannend ging es mit den 110mH der Männer weiter. Dort lief Gavin Claypool für den SCC. Doch bereits am Anfang des Rennens kam er leicht aus dem Tritt. An der 6. Hürde blieb er letztendlich hängen, wo es ihm auch den Spike auszog, und er beendete somit sein Rennen leider nicht. Aber als U23-Athlet stand seine DM erst in Mönchengladbach an, wo er sein Potenzial zeigen wollte. Kurz darauf war Vanessa Hammerschmidt über die 100mH an der Reihe. Aufgrund einer Behinderung durfte sie wenig später nochmals alleine laufen. Vor applaudierendem Publikum absolvierte sie in 13,70s ihr letztes Hürdenrennen bei einer DM.

Das nächste Highlight ließ nicht lang auf sich warten. Emil Agyekum war an der Reihe. In 51,19s sicherte er sich souverän den Platz im Finale. Dort wurde es dann am Sonntag spannend. Emil zählte zum Favoritenkreis und lag nach 300m deutlich vorne. An den letzten beiden Hürden blieb er jedoch hängen und Emil verlor an Geschwindigkeit. Dennoch sicherte er sich in 49,25s seinen ersten deutschen Meistertitel. Emil: „Deutscher Meister zu sein war mein Ziel dieses Jahr“. Bei den Frauen lief Djamila Böhm über diese Distanz in 58,08s (SB) ins Finale, welches für sie das letzte Rennen ihrer Karriere sein sollte. Dort zeigte sie nochmal alles und holte sich in 58,35s überraschend die Silbermedaille.

Nachdem Torben Brandt seinen Start im Diskuswurf erkältungsbedingt absagen musste, war Sarah-Michelle Kudla die einzige SCCerin,



Djamila Böhm

Foto: Stefan Mayer

die nicht auf der Bahn antrat. Im Dreisprung der Frauen konnte sie ihre aufsteigende Form bestätigen, auch wenn sie das Brett nicht traf. Sarahs weitester Hop-Step-Jump endete bei 13,36m und sicherte damit erneut die Silbermedaille als U23-Athletin.

Den Abschluss am Samstag machten die 400m LäuferInnen. Gestartet ist die Titelverteidigerin Skadi Schier in 52,36s auf Platz 1 in ihrem Vorlauf und stellte somit eine neue deutsche Jahresbestleistung auf. Diese knackte Alica Schmidt direkt im nächsten Lauf, als sie diesen mit starken 52,18s gewann. Den Abschluss machte Michelle Janiak, die leider kein gutes Rennen erwischte. Am Sonntag kam es dann zum finalen Showdown. Skadi lief wie im Halbfinale eine 52,36s und gewann Gold. Alica konnte ihre Leistung vom Vortag nicht abrufen und landete am Ende mit 52,70s auf dem Bronzerang. Skadi: „Die Zeit war ok. Ich habe auf jeden Fall noch



Skadi Schier

Foto: Stefan Mayer

mehr drauf. Heute war es wichtig bei dem Wetter (Anm.: es regnete) zu gewinnen.“ Bei den Männern zog Lukas Krappe in 46,32s ins Finale ein und belegte dort auf Bahn 1 mit einer Zeit von 47,55s lediglich den 8. Platz.

Friedrich Rumpf lief eine SB von 46,95s, was leider nicht für das Finale reichte.

Der Sonntagvormittag stand für den SCC ganz im Zeichen der Staffeln. Den Anfang machten die U20-Jungs, dessen 3x1000m in die DM integriert wurden. Mit einem starken Rennen konnten Nils Makowski, Ben Beilfuß und Joshua Kühn ihren Zeitlauf in 7:49,66 gewinnen. Nach dem zweiten schnelleren Lauf stand für sie ein guter 12. Platz zu Buche. Als nächstes ging es an die Kurzstaffeln der Erwachsenen. Bei den Frauen gingen Vanessa Hammerschmidt, Michelle Janiak, Nadine Reetz und Gina Lückenkemper an den Start. Da die Meldeleistung ohne Gina gelaufen wurde, landeten sie in einem langsameren Lauf, den sie mit Abstand gewannen. Nach den weiteren Zeitendläufen reichte die Zeit von 44,57s für Bronze. Bei den Männern startete die U23-Staffel Niccolò May, Corca Bela Djalo, James Adebola und Friedrich Rumpf.



Die SCC-Frauenstaffel

Foto: Stefan Mayer



Agnes Thirid Gers und Inken Siebert

Foto: Stefan Mayer

Mit einer starken Zeit von 40,82s konnten sie sich einen guten 6. Platz sichern.

Am Nachmittag ging es dann über die halbe Stadionrunde an den Start. Michelle Janiak lief die 200m in 25,20s. Wenig später absolvierte Friedrich Rumpf die gleiche Distanz in 21,78s. Beide konnten sich nicht fürs Finale qualifizieren. Den Abschluss unserer SCCer machten die 3.000mHi der Frauen. Dort erreichten Agnes Thurid Gers in 10:01,66min Platz 5 und Inken Siebert in 10:15,57 (PB) Platz 10.

Leonie Schürer

Deutsche Meisterschaften Nachwuchs

Als Nächstes standen die DM U23/U18 in Mönchengladbach auf dem Meisterschaftsprogramm. Mit einem Team von 30 Athleten und Athletinnen waren wir in einer Breite von Disziplinen vertreten und am dominantesten im weiblichen Dreisprung. Sowohl Sarah-Michelle Kudla in der WU23 als auch Lotta Edzards behaupteten sich mit starken Leistungen in ihrer Konkurrenz (WJU 18). Mit drei Sprüngen von 13,35m bis 13,40m



Sarah-Michelle Kudla

Foto: KJ Peters



Lotta Edzards

Foto: KJ Peters

bestätigte Sarah den Aufwärtstrend und hätte sogar mit der „schlechtesten“ Weite von 12,87m Gold gewonnen. Lotta steigerte ihre PB deutlich auf 12,70m und qualifizierte sich somit für die U18-EM. Im gleichen Wettbewerb sprang Jasmin Brayshaw mit 11,81m auf Rang 7. Einen Tag später holte sich Lotta dann auch noch mit 5,87m Bronze im Weitsprung-Wettbewerb. Bei Sarah reichte es im Weitsprung (5,84m) lediglich für den 8. Platz.



Theo Schucht

Foto: KJ Peters

Das gute Ergebnis im Sprung komplettierte Oskar Biederlack, der seine PB im Dreisprung ebenfalls steigerte und mit 14,40m Deutscher Vizemeister in der U18 wurde.

Ebenfalls Silber gewann Theodor Schucht über 5.000m in einem spannenden Zweikampf, welchen er zwar leider um eine Sekunde verlor, aber sich dennoch mit einer neuen PB (14:03,17min) über das Ergebnis freute. Über die 400m gewannen Jasmin Brayshaw (WJU18) Silber und Lukas Krappe (MU23) Bronze.

Auch Niccolò May, Corca Bela Djalo, James Adebola und Ramon Reckwald gewannen über die aufgeteilte Stadionrunde die Bronzemedaille in der MU23. In der U18 gab es große Meldefelder in der Staffelnkonkurrenz, umso großartiger ist der 5. Platz (von 24) der Jungs (Immanuel Lee Long, Adrian Primus, Nils Rankewitz, Tamani Mwashumbe) als auch der 8. Platz (von 42!) der Mädels (Vivien Widera, Jasmin Brayshaw, Elina Servan Triveno, Lara Allien) einzuschätzen.

Mit den weiteren Top8-Platzierungen von Friedrich Rumpf (5. 200m U23), Gavin Clay-



Vivien Widera

Foto: KJ Peters

pool (6. 110mH U23), Nadine Reetz (6. 400mH U23) und Clara Hurek (7. Speer U18) gab es somit insgesamt 16 Endkampfplatzierungen.

An dieses Ergebnis konnte jedoch leider 3 Wochen später in Koblenz bei der DM U20/U16 trotz ähnlicher Teamgröße nicht angeknüpft werden. Erfolgreichste Athletin war Mia Bandoly, die sich von Wettkampf zu Wettkampf im Gehen steigert und diesmal wieder mit neuer PB (14:46,79) und deutlichem Vorsprung die Silbermedaille über



Die MU23-Staffel in Braunschweig

Foto: Stefan Mayer



Mia Bandoly

Foto: KJ Peters



Joshua Kühn

Foto: Stefan Mayer

3000m BG gewann. Die zweite Medaille gewann Maximilian Orzechowski (M15), der nicht nur im Weitsprung die Bronzemedaille errang, sondern auch einen 7. Platz im Diskuswurf und den 8. Platz in der 4x100m-Stafel mit Emilian Gabel, Mateo Montana Escolano und Marius Pitsch. Letztgenannter war auch über 300mH erfolgreich und sicherte sich in 42,60s den 5. Platz.

In der U20 waren wir mit Joshua Kühn und

Ada Werner in der 3.000m-Konkurrenz vertreten. Während Joshua eine neue PB (8:32,06) aufstellte und einen guten 5. Platz belegte, war er nicht ganz zufrieden. Ada benötigte für diese Distanz 9:53,13 und lief damit auf Rang 6 ein. Ebenfalls unzufrieden mit ihrem Ergebnis zum Saisonhöhepunkt war Diskuswerferin Soraya Sprenger, die nicht über die 44,86m hinauskam und somit lediglich den 6. Platz belegte.



Die MJU 16 Staffel

Foto: KJ Peters

Deutsche Meisterschaften 24-Stundenlauf

Aber nicht nur in der klassischen Stadion-Leichtathletik gibt es Erfolge zu feiern. Norman Mascher-Aspensjö hat sich auf die Überdistanzen spezialisiert und bereits in den letzten 2 Jahren seine Debüts in den Laufdistanzen 50km, 100km, 100 Meilen, Backyard, 6-Stunden, 12-Stunden und 24-Stunden gefeiert und gewonnen. Dazu gehören auch der Gesamtsieg beim 100 Meilen Berlin Mauerweglauf sowie Berliner AK-Rekorde im 6- und 12-Stundenlauf und die Teilnahme an



Norman Mascher-Aspensjö



Gina Lückenkemper

Foto: Iris Hensel

der Backyard Team Weltmeisterschaft. Zuletzt ging Norman bei den Deutschen Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf im Rahmen des Bottroper Ultralauf-Festivals an den Start und gewann bei bis zu 34° und anschließendem Gewitterregen mit deutlichem Vorsprung den Meistertitel, sowohl in seiner AK als auch in der Gesamtwertung. Innerhalb von 24h absolvierte Norman 223,15km, der Zweitplatzierte legte 211,911km zurück.

Olympia-Bronze für Gina Lückenkemper

Schon im Vorlauf der 4x100m-Staffel hatte es sich angedeutet. Mit einem zweiten Platz im Vorlauf hinter der US-Staffel qualifizierte sich die DLV-Staffel mit Sophia Junk, Lisa Mayer, SCCerin Gina Lückenkemper und Rebekka Haase direkt für das Olympiafinale. Die Wechsel waren noch nicht perfekt, dennoch liefen sie mit 42,15s eine schnellere Zeit als bei ihrem EM-Titel von 2022 und nah an die Zeiten der drei schnelleren Staffeln. Zum Finale wusste die Staffel (am Start mit Alex

Burghardt statt Sophia Junk) dass eine Medaille drin ist. Der erste Wechsel ließ die Zuschauer unruhig werden, da Lisa Mayer den Stab erst recht spät in der Hand hatte und nicht sofort erkennbar war, ob die Übergabe noch im Wechselraum erfolgte. Als Lisa Mayer dann aber den Stab an Gina übergab, zeigte die SCCerin was die ganze Zeit in ihren Beinen steckte und übergab in Führung liegend an Rebekka Haase. Sie konnte zwar den schnellen Sprintern aus USA und Großbritannien nicht Stand halten, aber führte die DLV-Staffel zur hervorragenden Bronzemedaille mit einer erneuten Steigerung auf 41,97s – die schnellste Zeit seit der Wiedervereinigung! Kurz später war auch klar, dass der erste Wechsel sauber war und die Freude war grenzenlos!

Gina sagte im DLV-Interview: „Ich hatte so viel Adrenalin in meinem Körper, ich glaube, wenn ich voll hinterhergerannt wäre, wäre ich nicht als Letzte ins Ziel gekommen. Es war noch schneller als gestern: 9,89. Ich bin die

schnellste Zeit meiner Karriere (Anm. Red.: und des Olympiafinals) durch die Kurve gerannt, ich bin noch nie fliegend unter zehn Sekunden geblieben. Es war „all or nothing.“ Dass Gina gut drauf ist, deutete sich bereits im Einzel an. Im Vorlauf noch beeindruckt von der lauten Atmosphäre in einer Morning Session, fiel es ihr schwer im Startblock den Fokus zu halten, sprintete aber dennoch als Drittplatzierte (11,08s) ins Halbfinale. Dort konnte sie sich nach einem Gespräch mit der DLV-Sportpsychologin besser auf ihr Ziel „Finale“ fokussieren. Auf der zweiten Rennhälfte sprintete Gina noch auf Rang 4 mit einer Zeit von 11,09s vor. Doch dann leider die Ernüchterung, lediglich 2 Hundertstel fehlen für das Finale und sie beendet als zehntschnellste Frau der Welt den 100m-Wettbewerb.

Bei den Langstaffeln lief es leider nicht so erfolgreich. Den Beginn machte Alica Schmidt mit der 4x400m-Mixed-Staffel, wo es bereits im Vorfeld interne Unruhen gab. Mit einer

Zeit von 3:15,63 fehlten über vier Sekunden für den Finaleinzug. Die Frauenstaffel hatte sich mit einem guten Lauf (3:25,90min) in Rom bei der EM noch das letzte Ticket für Olympia gesichert, somit war klar, dass sie sich steigern müssen, wenn sie es ins Finale schaffen wollten. Jedoch hatte bereits Skadi Schier als Startläuferin einen deutlichen Rückstand auf die Führenden, sodass auch die folgenden Alica Schmidt, Mona Mayer und Eileen Demes den Anschluss nicht wiederherstellen konnten und sich einen engen Kampf mit Italien und Polen lieferten. Aber auch ihnen mussten sie sich knapp geschlagen geben und liefen nach 3:26,95min als Gesamt-Elfte ein. Die Damen haben wertvolle Erfahrung gesammelt und gehen nun voller Zuversicht in die nächsten Wettkämpfe. Nachdem Emil Agyekum über den Hoffnungslauf noch das Halbfinale über 400m Hürden erreichte, aber auch ihm trotz stabiler Ergebnisse unter 49s und nah an seiner PB der Finaleinzug nicht gelang, kam er auch bei



Alica Schmidt

Foto: Iris Hensel



Emil Agyekum

Foto: Iris Hensel



der 4x400m-Männerstaffel zum Einsatz. Mit Jean Paul Bredau (SC Potsdam), Marc Koch (LG Nord Berlin) und Manuel Sanders (LG Olympia Dortmund) ging das Bronze-Quartett der EM in Rom an den Start und sie konnten ihre SB nochmal auf 3:00,29min steigern. Trotz einer schnelleren Zeit als bei der EM reichte es nicht für den Finaleinzug. Mit einer Zeit von 3:00,26min qualifizierte sich Italien nach der Disqualifikation von Nigeria noch für das Finale und das DLV-Quartett musste sich auf Grund weniger Hundertstel mit dem 9. Platz zufriedengeben. Aber in der Gesamt- abrechnung kann Emil mit einem 13. Platz über 400m Hürden und dem knappen Staf- felergebnis sehr stolz auf die Leistungen bei seinen ersten Olympischen Spielen sein. Gar nicht zufrieden sind Mohammad Alsala- mi (Weitsprung) und Amanal Petros (Mar- athon). Während Mohammad bei seiner Qua- lifikation weit hinter seinem Potenzial blieb, musste Amanal nach einer Erkrankung in

der Vorbereitungsphase auf der anspruchs- vollen Strecke vor Streckenhälfte bereits ab- reißen lassen, bevor er dann bei Kilometer 32 ganz aufgab. „Die (Anm. Red.: Erkrankung) hat mich leider total zurückgeworfen. Denn ich war in einer sehr, sehr guten Form. Mein Ziel wären die Top 5 gewesen. Aber es ging nicht, der Körper war total zerstört.“

Sandra Bunk

Adidas Runners City Night

Bei der adidas Runners City Night präsen- tierte sich das Marathon Team Berlin stark. Johannes Motschmann (28:51) siegte bei den Männern über 10km, über 5km gab es bei den Frauen mit Blanka Dörfel (15:49 PB), Thurid Gers (16:40) und Christina Gerdes (17:13) ein Siegerpodest ganz in MTB-Hand. Darüber hinaus waren über 525 SCCer und SCCerinnen an diesem Abend an den Start gegangen:

	Schnellste SCCer				
10KM			5KM		
1.	Robin Schilff	31:33 (29.)	1.	Nils Makowski (U20)	15:54 (17.)
2.	Moctare Simpore	31:33 (30.)	2.	Moritz Milbradt	16:10 (20.)
3.	Timo Göhler	31:38 (34.)	3.	Oskar Mainusch	16:44 (37.)
4.	Mark Rathsmann	31:47 (37.)	4.	Jan Hilsberg	16:52 (42.)
5.	Tobias Singer	32:03 (48.)	5.	Maximilian Knapp	17:30 (60.)
	Schnellste SCCerinnen				
1.	Carolin Richter	37:20 (33.)	1.	Anna-Lena Koberstein	17:58 (6.)
2.	Helena van Thiel	37:35 (35.)	2.	Madeleine Lewin	20:42 (31.)
3.	Hanna Tempelhagen	38:27 (42.)	3.	Chiara Hager	21:21 (44.)
4.	Petra Krause	39:01 (50.)	4.	Jacqueline Förster	22:15 (59.)
5.	Anna Kreilkamp	39:16 (54.)	5.	Irina Berenfeld	22:20 (62.)

TRIATHLONABTEILUNG KANN SICH AUCH IN DER SAISON 2024 BEHAUPTEN

Wie gewohnt treten auch in diesem Jahr die meisten Triathlon-BreitensportlerInnen in den Kategorien Frauen, Männer und Masters in der Regionalliga Ost an. Für Einsätze in der Bundesliga qualifizierten sich bis dato nur die beiden Nachwuchstalente Mori FINDER (1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga und 2. Bundesliga) und Nils Makowski (2. Bundesliga).

In der Regionalliga tritt wie gewohnt ein Masters-Team des SCC Berlin an. Die SCC Frauen starten im Team Berlin, einem Zusammenschluss aus fünf Berliner Vereinen. Die SCC Männer treten in einer Startgemeinschaft mit dem A3K Berlin an. Drei der fünf Wettkämpfe sind bestritten, und die SCC Teams können mit ihren Leistungen zufrieden sein: Die Masters lauern auf einem vierten Platz darauf, es noch auf das Treppchen zu schaffen. Die beiden Frauenmannschaften des Team Berlin, bei denen Sportlerinnen des SCC zahlenmäßig durchweg stark vertreten (wenn nicht gar überlegen)

waren, belegen aktuell Platz eins und vier in der Mannschaftswertung. Nur die Startgemeinschaft der Männer mit dem A3K Berlin scheint nicht richtig in Fahrt zu kommen, und belegt zum aktuellen Zeitpunkt den 13. Platz.

Da es sich bei den zwei noch ausstehenden Wettkämpfen in der Regionalliga um Team-Wettkämpfe handelt, ist die Einzelwertung für die Saison 2024 bereits abgeschlossen. Auch hier überzeugten die SCC Frauen, die mit Laura Berkenberg, Vera Pöhl und Henriette Grassmann in dieser Reihenfolge das komplette Podium belegten – eine starke Leistung! Bei den Masters gratulieren wir Reiner Braun zum zweiten Platz in der Einzelwertung.

Mit Vorfreude blicken wir den noch kommenden Ligawettkämpfen der aktuellen Saison entgegen und hoffen, hier noch weitere Erfolge – im Team oder für den oder die Einzelne – feiern zu können.

Lena Salfermoser



Der SCC Berlin stellt das Podium in der Einzelwertung der Regionalliga Ost Frauen: Vera Pöhl (2. Platz), Laura Berkenberg (1. Platz) und Henriette Grassmann (3. Platz) beim Werbellinsee-Triathlon.

Foto: Theo Bettin



Laura und Oskar: Berliner Meister im Duathlon (10-40-5)

Im Rahmen der Regionalliga-Stationen wurden auch die ein oder andere Berliner Meisterschaft inkludiert. Somit sind Oskar Mainusch und Laura Berkenberg im Rahmen des Regionalligaauftakts im Spreewald Berliner Meister bzw. Berliner Meisterin im Duathlon (10-40-5) geworden.

Beim Scharmützelsee Triathlon gab es noch mehr Meisterschaftsmedaillen zu feiern. Dort konnte Laura sich die Berliner Meisterschaft über die Kurzdistanz sichern, wie auch Klaus Schwarz in seiner Altersklasse (mAK55). Zusätzlich Bronze in ihrer Altersklasse holten Julian Obenauer (mAK30) als auch Lara Isabell Franz (wAK20).

Am 11.08. waren gleich vier Teams mit SCC Beteiligung in der Regionalliga Ost unterwegs: Die Startgemeinschaft A3K Berlin / SCC Männer mit Julian und Pedro, das Frauen Team Berlin III mit Henriette, das andere Frauen Team Berlin IV mit Vera und Laura und natürlich das Masters Team SCC Berlin Triathlon.

Der Wettkampf war wie immer toll und total spannend, das Wetter duftete und Spoiler Alert: Alle sind sicher ins Ziel gekommen, Henriettes Team hat sogar gewonnen.

Aber der Reihe nach: Die Masters (Jessi, Dorian, Pawel, Klaus) hatten sich einen Plan gemacht: Pawel schwimmt vorne und macht ordentlich Wasserschatten, danach das Seepferdchen Klaus, dann Dorian, ganz

hinten dann die starke Jessi die auch schon mal an den Füßen schieben sollte. Start parallel zu viert und dann auf den ersten 50m ordentlich einreihen. Was wurde aus dem Plan? Hahahaha. Das ganz normale Chaos, jedenfalls kein Wasserschatten, aber trotzdem eine der besten Schwimmzeiten.

Nach dem Baden, der Kenner ahnt es, rauf aufs Rad und da stand er dann vor uns wie eine Wand: Mount Oscho. Der höchste Pass zwischen Haldesleben und Wanzdorf, gefühlte 15% Steigung, aber kein Problem für uns Bergziegen. Und den Rest der wunderschönen Strecke ging es ohnehin bergab. Die Oscherslebener am Streckenrand winkten uns freundlich zu und leider auch ein Team das von hinten kam. Naja, da kann man nichts machen. Die Radstrecke jedenfalls war ein Hochgenuss: Glatter Asphalt, nur eine schnelle Runde - herrlich.

Der Radanteil war dann viel zu schnell vorbei, danach noch ein zweiter, perfekter, schuhloser Wechsel, und rauf auf die Laufstrecke. Und Yess! Yess! Jessica! Unsere Jessi war die erste Frau auf der Strecke. Und dank der ausgiebig geübten Schiebetechnik blieb das auch so und es ist auch niemand hingefallen, das hätte auch sehr weh getan mit den relativ großen Steinen auf dem Boden.

Also, alles gut gegangen, ein Top 10 Platz für die Masters, Frauen Team Berlin IV mit Vera und Laura knapp an den Medaillenrängen vorbei und das Männer Team auch erschöpft aber glücklich im Ziel.

Was für ein Oschi!

Klaus Schwarz



STARKE LEISTUNGEN UND EINE ENTTÄUSCHUNG ZUM SAISONABSCHLUSS



Europameister! Mit diesem Titel dürfen sich fortan zwei Mitglieder der SCC-Quadballabteilung schmücken. Hannah Wolff und Jan-Nik Halbey haben kürzlich bei der EM in London mit dem deutschen Nationalteam den Titel geholt. Dabei hat Team Germany das perfekte Turnier gespielt. Kein einziges Spiel ging verloren, auch gegen starke Teams wie Belgien oder England wurde gewonnen. Alles in allem eine herausragende Leistung!

Ein starke Leistung haben die beiden Kader

unserer Abteilung über weite Strecken auch in der Ostliga-Saison gezeigt. Der unerfahrenere Ocean-Kader hat mit 4 Siegen und 8 Niederlagen einen guten 6. Platz erreicht, während es für den Sky-Kader leider denkbar knapp nicht zur Titelverteidigung gereicht hat. Mit 10 Siegen und 2 Niederlagen landet der erfahrenere Bluecaps-Kader am Ende auf Platz zwei hinter den Dauerrivalen aus Halle. Das Team von der Saale hat unser SCC-Team im Laufe der Saison zweimal besiegt. Wobei vor allem die Niederlage am letzten Spieltag im direkten Duell entscheidend war. Aufgrund zahlreicher Verletzungen und einiger Urlaube war die Personaldecke recht dünn, trotzdem war das Spiel bis zur letzten Sekunde völlig offen.

Letztlich gilt es aber festzuhalten, dass das Team aus Halle völlig verdient die Ostliga-Meisterschaft errungen hat. Hier gilt es nach der Saisonpause umso motivierter zurückzukommen, um den Titel nächstes Jahr wieder nach Berlin zu holen.

Daniel Knoke





RADSAISON 2024 NACH START VERZÖGERT

Die Radsaison hatte für uns im April/Mai gut begonnen und sollte im Juni so weitergehen. Aber extreme Witterungsbedingungen an unseren geplanten Tourtagen und Terminprobleme von Mitgliedern ließen zwei Ausfahrtstermine ins Leere laufen und erst zum 29. Juni 2024 wieder war es möglich, eine Tour durchzuführen. Aber auch sie stand kurzfristig auf Messers Schneide.

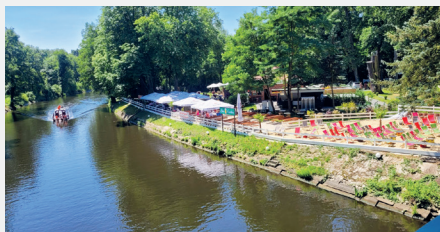
Die Vorhersagen für den 29.06. als Wiederholungs- bzw. Zusatztermin waren eigentlich günstig. Zum Zeitpunkt der Einladung gingen wir von moderaten 27 Grad und trockenem Wetter aus. Im Laufe der Woche änderten sich die Wetterbedingungen, starke Regenfälle in den Nächten und für Sonnabend gab es eine 30 Grad Hitze Vorhersage. Das bedeutete subtropisches Klima zum Radfahren. So änderten wir die Tour Wittenau – Hohen Neuendorf, die größtenteils durch offenes Gelände, Parks und städtisches Gebiet führt, auf eine klima-freundlichere und hitzeresilientere Strecke entlang des Wannsees und der Seenkette Kleiner Wannsee bis Griebnitzsee. Noch am Freitag wurde per E-Mail die geänderte Tour bekannt gegeben und dazu eingeladen.

So trafen wir uns am Sonnabend um 10.00 Uhr am Schmetterlingsplatz, gegenüber dem S-Bhf. Grunewald.

Der erste Streckenabschnitt führte uns ca. 11

km auf dem Kronprinzessinnenweg durch den Grunewald, ein schon häufig gefahrener Weg, der aber gut geschützt durch hohe kräftige Bäume um diese Zeit das Fahren angenehm machte. Regelmäßige Trinkpausen sorgten dafür, dass Herz und Kreislauf stabil blieben.

Am Bhf. Wannsee angekommen, gönnten wir uns eine kleine Frühstückspause im Schatten. Frisch gestärkt ging es dann über die Königstr., Chausseestr. durch Alt - Wannsee zur Alsenbrücke am Stölpchensee, weiter zur Hubertusbrücke über den Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal und vorbei am Ristorante Ciao mit einem herrlichen Biergarten und auch temporär einem Public Viewing Bereich, direkt am Wasser gelegen.



Auf einem herrlichen Waldweg, dem Wannseeweg, ging es entlang des Wassers von Teltowkanal und Griebnitzsee nach Klein Glienicke und weiter wieder zur Königstraße an der Glienicker Brücke. Das Schloss Glienicke lag vor uns im hellen Sonnenlicht, die goldenen Löwen strahlten und die Wasserfontäne des großen Brunnens versprach Abkühlung.

Vorbei am Schloss bogen wir auf den breit und gut ausgebauten Rad- und Wanderweg entlang des Wannsees ein, sahen Klosterhof, Teufelsbrücke und Jägerhof des Schlossparks auf der rechten Seite liegen und erreichten das Wirtshaus Moorlake, sehr idyllisch in einer





kleinen Bucht gelegen mit einem großen Biergarten. Unter anderen Umständen eine willkommene Einkehr. Vorbei am Appelhorn und Nikolskoe sahen wir schon die Pfaueninsel vor uns liegen, deren Schloss nach langer Restaurierungszeit nun wieder ohne Baugerüst zu sehen ist. Am Wirtshaus zur Pfaueninsel kehrten wir dann in einen Biergarten direkt am Wasser unter großen schattigen Bäumen ein, füllten unsere Wasserflaschen auf und gönnten uns Bratwurst im Brötchen und kühle Getränke zur Erfrischung und Stärkung.

So wieder fit bei zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Temperaturen, ging es weiter auf der Uferpromenade am Wannsee entlang, an kleinen Badebuchten vorbei, die zum Eintauchen im kühlen Wasser einladen, dem Tiefen Horn mit seiner größeren Badestelle, die voll besetzt war und schließlich kamen wir in Heckeshorn und dort am Flensburger Löwen an. Das „Bootshaus Bolle“ und das „Restaurant Seehase“ sind dort sehr empfehlenswerte Orte zum entspannten Verweilen, gutem Essen und kühlen Getränken, mit Blick auf dem Wannsee und



Bootsstegen mit Segel- und Sportbooten. Auf Grund der Einbahnstraßenregelung konnten wir dort nicht mehr am Wasser entlang fahren, sondern mussten über die höher gelegenen Straßen Zum Heckeshorn und Zum Löwen wieder zur Königstr. fahren. Von dort aus ging es dann wieder zurück zum S-Bhf. Wannsee.

Alles in allem war die Route tatsächlich ideal für die Witterung, ganz überwiegend auf kühlen Wald- und Uferwegen, ab Wannsee immer dicht am Wasser, landschaftlich reizvoll und mit 31 km auch nicht zu anspruchsvoll. Jedenfalls konnten alle Teilnehmer/innen es gut vertragen und es wurde immer auf ausreichende Trinkpausen geachtet.

Die nächste Radtour fand dann am 13. Juli 2024 statt. Aus Witterungsgründen wurde die Startzeit auf 12.00 Uhr verlegt. So trafen sich mittags am U-Bhf. Breitenbachplatz Annette und Klaus, Maik und Stefan, Renate, Jörg und Nina. Als Gast war diesmal noch Patrick dabei, wie Jörg aus der Skaterabteilung des SCC. Wir starteten über die Lentzeallee, Wilder Eber und Pücklerstraße in den Grunewald. Der Waldweg führte uns an das südliche Ende des Grunewaldsees, zum Jagdschloss Grunewald und dem Forsthaus Paulsborn. Dieser Teil war etwas gestört, da dieses Gebiet als Hundelaufgebiet keinen Leinenzwang vorschreibt. Das ist dann problematisch, wenn Hunde sich



aggressiv verhalten und scheinbar unkontrolliert umherrschen, aus dem Gebüsch plötzlich hervorschießen und so Radfahrer, aber auch Spaziergänger, erschrecken und gefährden. Leider hatten

wir auf einer kürzlichen Radtour damit sehr unangenehme Erfahrungen machen müssen, die noch schlimmere Folgen hätten nach sich ziehen können. Aber diesmal ging alles gut und wir erreichten den Hüttenweg, fuhren über die Onkel-Tom-Str. zum Riemeisterfenn und trafen dann an dessen Ende auf die Krumme Lanke, der wir immer am Wasser entlang folgten. Über Elvirasteig und Rötherweg gelangten wir an das Ufer des Schlachtensees, der sich in mehreren Windungen dahinstreckt. Wir fuhren am Ufer entlang und kamen zum bekannten Bootsverleih, wo wir eine kleine Pause mit herrlichem Blick über den See einlegten. Am südlichen Ende des Schlachtensee hatten wir den Zenit der Tour erreicht und machten uns auf die Rückfahrt über die Straße Am Schlachtensee, parallel zur S-Bahntrasse. Wir bogen am S-Bhf. Schlachtensee dann in die Breisgauer Str. ab und kamen durch die Matterhornstraße zum Mexikoplatz. Von dort fuhren wir über



die Argentinische Allee, Fischerhüttenstraße, Sven-Hedin-Straße, Onkel-Tom-Straße durch den Fischtalpark, dann über die Riemeisterstraße zur Schützallee und erreichten den Dreifuhrpark. Von dort führte uns die Boltzmannstraße in das Universitätsviertel der FU. Durch den Triest-Park über die Thielallee fuhren wir schließlich parallel zur U-Bahntrasse und erreichten Dahlem-Dorf und dort die Domäne Dahlem. Entlang der Domäne und der U-Bahn fuhren wir zur Podbielskiallee und schließlich auf der Schorlemer Allee zum Breitenbachplatz zurück. Im Laufe der Tour wurde es noch richtig warm, vielleicht 22 Grad, die Sonne schien und der Himmel zeigte wieder seine blaue Seite. 25 km lagen hinter uns und einige von uns kehrten noch nach dieser gelungenen Tour in ein sehr empfehlenswertes Lokal am Breitenbachplatz ein, das „Santa Café“, mit amerikanisch – mexikanischen Speisen und Getränken zu zivilen Preisen.

Die letzte Tour war am Sonnabend, den 10. August. Maßvolle 21 bis 24 Grad, leichte Wolkendecke und kein Regen waren gute Voraussetzungen für ein ideales Radlvetter! Start war der S-Bhf Köpenick. Wir begrüßten einen Neuzugang, Ruth, die uns über die SCC Webseite entdeckt hatte und als Neuberlinerin und passionierte Radlerin eine gute Möglichkeit sah, auf unseren Touren Berlin und Umgebung vom Rad aus entspannt kennen zu lernen.

Vom S-Bhf. fuhren wir zur Salvador-Allende-



Brücke über die Müggelspree. Weiter ging es zum Müggelschloßchenweg. Auf ihm ging es durch den Forst und weiter zur Müggelseepromenade. An der Mündung der Müggelspree trafen wir dann auf den Müggelsee.



Am Ufer ging es weiter, wir fuhren an der Gaststätte „Rübezahl“ vorbei und kamen zur „Straße zum Müggelhort“, der wir bis zum kleinen Müggelsee folgten. Am Ende der Straße erreichten wir Müggelhort und dort die Fährstation der F23 der BVG, mit der wir zum Müggelwerderweg übersetzten. Eine nur 10-minütige Fährfahrt bei frischer Brise auf dem See war sehr reizvoll. Auf der anderen Seite angekommen, entschlossen wir uns spontan den einzigen Müggelseefischer und die von ihm betriebene Fischgaststätte zu besuchen. Über eine holprige Dorfstr. ging es dann zum Ufer der Müggelspree und zur Fischerei. Da war mächtig Betrieb, voll besetzter Gastgarten und es roch verdammt lecker nach dem Räucherfisch, der in mehreren Räucherkammern offen fertig präsentiert wurde, Makrele und Aal wurden gekauft und packten wir ein, Fischbrötchen

wurde an Ort und Stelle verzehrt. Sehr empfehlenswert, wer frischen Fisch, geräuchert oder eingelegt, mag.



Nach der Rast fuhren wir weiter durch Rahnsdorf über die Seestr. zur Fürstenwalder Allee und dann auf den Fürstenwalder Damm. Vorbei am Strandbad Müggelsee, für das es an diesem Tag Kolibakterien Alarm gab und von einem Besuch deshalb abgeraten wurde, ging es wieder entlang des Ufers des Müggelsees. Schließlich erreichten wir den Müggelseedamm und kamen nach Friedrichshagen. Am Berliner Bürgerbräu bogen wir kurz ab zum Müggelpark und genossen an der Hafenbar den herrlichen Blick über den Müggelsee.

Als wir uns satt gesehen hatten, fuhren wir zur berühmten Bölschesstr., an deren Ende dann der S-Bhf. Friedrichshagen liegt, von dem wir aus zurückfahren konnten. Bei bester Laune gab es noch Eis beim Italiener und Kaffee im Café Hörnchen, das über einen idyllischen Hinterhof verfügt, der Lust aufs Verweilen und Plaudern macht. Ruth war sehr angetan von unserer insgesamt 25km langen Tour und freut sich schon auf weitere Ausfahrten.

Die Ausschreibungen für weitere Touren (7. Tour am 24. August vom S-Bhf. Spandau nach Gatow und Kladow und auf dem Havelradweg wieder zurück) findet ihr wie üblich auf unserer Webseite des SCC.

Stefan Collm



Seniorenschaft des Sport-Club Charlottenburg e. V.

sucht neue Mitglieder

Fit, gesund, gesellig

Reinhold-Otto-Grundschule

jeden Montag um 17:15

Die Seniorenschaft des SCC Berlin e.V. bietet eine großartige Möglichkeit, auch im Alter sportlich aktiv zu sein.

Bei uns stehen nicht Wettkampf oder Leistung im Vordergrund, sondern die Freude, sich bei Musik und unter Anleitung eines Übungsleiters in geselliger Runde zu bewegen, das Gleichgewicht und die Ausdauer zu stärken.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und probieren Sie uns aus!

**Treffpunkt: Turnhalle der Reinhold-Otto-Grundschule,
Kastanienallee 13, Zugang B, 14050 Berlin-Westend**

Kontakt

Dr. Olaf Hofmann

Tel.: 0176 719 01 266 | E-Mail: seniorenschaft@scc-berlin.de

BILANZ NACH EINEM JAHR RSG IM SCC

Die einjährige harte Arbeit, die gemeinsamen Anstrengungen unserer SCC-RSG Mädchen, der Trainer und auch die Unterstützung der Eltern haben sich am Ende der Saison bezahlt gemacht.

Die Fortschritte unserer kleinen Gymnastinnen bei nationalen und internationalen Wettbewerben können sich sehen lassen. Bei den Berliner Gruppenmeisterschaften belegten die jüngsten des Jahrgangs 2016/2017 den zweiten Platz und in den Einzelwettbewerben gewannen die kleinen Mädchen vom SCC 11 Medaillen und zusätzlich mehrere gute Einzelplatzierungen.

Unsere älteren Sportgymnastinnen waren ebenfalls sehr erfolgreich! Insgesamt holten sie 10 Medaillen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) im Einzel und Gruppe. Veronika Volianiuk belegte bei der DJM der JLK11 im Mehrkampf den 2. Platz und ist somit Deutsche Vizemeisterin ihrer Altersklasse. Zusätzlich krönte sie sich mit einer Goldmedaille im Handgerät Ball und Silbermedaille mit dem Handgerät Reifen. Somit gewann sie gleich 3 Medaillen bei ihren ersten Deutschen Jugendmeisterschaften.

In der JLK13 der DJM zeigte Maria Baron einen sehr gelungenen und fehlerfreien Wettkampf. Leider verpasste sie im Mehrkampf ganz knapp das Treppchen. Sie hatte jedoch die Möglichkeit sich im Finale erneut zu zeigen und erkämpfte sich mit den Keulen die Silbermedaille. Zusätzlich waren Maria Baron und Kristina Sarana Teil der Juniorengruppe des BTFBs. Hier erreichten sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Gruppe den 1. Platz und sind somit Deutscher Meister



im Team. Im Finale konnten sie sich erneut hervorragend präsentieren und erturnten sich mit 5 Reifen den 1. Platz und mit 5 Paar Keulen den 2. Platz. Wir gratulieren den Gymnastinnen ganz herzlich und ihren Trainerinnen Adrienne Tettamanti, Anzhelika Lepekha und Sonja Kujawski für ihre hervorragende Leistung!

Am Ende der Wettkampfsaison Mitte Juli haben bereits die Vorbereitungen für die kommende Herbstsaison mit spielerischen Einheiten begonnen, bevor es in die verdiente Sommerpause ging.

Bereits seit dem 05.08.24 sind unsere Gymnastinnen und Trainer mit neuer Kraft ins Training gestartet um sich auf die kommenden nationalen und internationalen Wettbewerbe, die Qualifikation für die Europameisterschaft, sowie den anstehenden Kadertest im September vorzubereiten.

Wir trainieren vom Anfänger bis zum Wettbewerbsniveau 4 - 6 mal pro Woche und hoffen, dass wir diese Sportart weiter etablieren können. Über jede Anfrage freuen wir uns sehr.

Tanja Ballwanz



SOMMERZEIT IST SKATINGZEIT - EINE VERANSTALTUNG JAGT DIE ANDERE

Gerade im Sommer haben wir im Speedskating viele wichtige Veranstaltungen und somit hatte die Abteilung Inlineskating und Eisschnelllauf des SCC e.V. einige Wettkämpfe, bei welchen unsere Mitglieder sehr ambitioniert und mit viel Spaß teilgenommen haben.

DM Marathon Oberschleißheim

Auch in diesem Jahr fand am 14. Juli die Deutsche Meisterschaft im Marathon für Speedskater rund um die Olympia-Ruder-Regattastrecke in Oberschleißheim bei München statt. Ebene Streckenführung, glatter Asphalt und top Witterungsbedingungen brachten für viele Teilnehmer Bestleistungen zu Tage. Insgesamt stellten sich dieses Jahr 8 SCCer dieser Herausforderung – hier ihre Platzierungen:

Damen: Claudia Pechstein (1. U55) und 3. gesamt, Antje Dometzky (1. U60), Martina Menzel (2. U45)

Herren: Frederic Menzel (2. Junioren), Sascha Hagemann (1. U50), Miklas Neugebauer (7. U50), Heiko Klipstein (4. U60), Horant Dometzky (5. U65)

DM Halbmarathon Laatzen

Am 04.08. wurde die Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon auf dem anspruchsvollen ADAC-Testgelände in Laatzen/Hannover durchgeführt. Schon allein durch die Nähe dieses Wettkampfes konnten wir in diesem Jahr reichlich Teilnehmer aus eigenen Reihen stellen: 14 Speedskater und Speedskaterinnen stellten sich der nationalen Konkurrenz, welcher wir in vielen Altersklassen entsprechend Paroli bieten konnten.



Große Beteiligung mit viel Spaß Foto: Miklas Neugebauer

Wertung Deutsche Meisterschaft in ihren Altersklassen:

Damen: Martina Menzel (2. AK40), Claudia Pechstein (1. AK50), Antje Dometzky (1. AK55), Claudia Tietze (3. AK55)

Herren: Frederic Menzel (3. Junioren), Sascha Hagemann (1. AK45), Horant Dometzky (3. AK60)

Ein ganz besonderes Augenmerk bei dieser Veranstaltung war dieses Mal das zusätzliche 2,4h-Teamevent, bei welchem Mannschaften aller Leistungsklassen in exakt 2 Stunden und 24 Minuten so viele Runden wie möglich absolvieren durften (in Anlehnung an die 24 Stunden von LeMans o.ä.) – hier stand vor allem der Spaß im Vordergrund, was auch viele Freizeitskater motivierte, teilzunehmen. Die Stimmung war prächtig und das Event in seiner ersten Ausgabe ein voller Erfolg. Der SCC Skating stellte insgesamt 3 Teams und wurde am Ende für einen zweiten und dritten Platz geehrt. Eine Wiederteilnahme ist garantiert.



City Nacht Berlin – 27. Juli 2024

Natürlich haben wir auch bei dieser tollen Veranstaltung in unserem „Wohnzimmer“ teilgenommen. Dieses Jahr wurden wir Inlineskater mit besten Bedingungen ausgestattet: sauberer Asphalt durch ordentlichen Regen zuvor, vollständig abgetrocknete Straßen und nicht zu warm vom Start an bis ins Ziel hinein. Insgesamt haben 49 Mitglieder unserer Abteilung bei besten Bedingungen die Zielinie überquert. Dabei möchten wir speziell unserem Nachwuchs gratulieren: Lyann Lukas (14) gewann die Fitnesswertung bei den Damen – Herzlichen Glückwunsch!

Großräschen Seenland 100

Am 13.07.2024 fand die 19. Auflage des Lausitzer Seenland 100 in Großräschen statt. Unter den 77 Startern befanden sich auch 6 SCCer. Bei strahlendem Sonnenschein ging es zunächst zweimal einen Berg hinauf, bevor dann die Strecke folgte. Am erfolgreichsten waren dabei Nele Pechstein und Sören Lindner, die die Gesamtwertung bei den Damen und Herren gewannen. Insgesamt war es ein schönes Event.

Jessica Uhlemann

Lausitz Marathon Klettwitz



Mit Spaß ums Oval: Marcel, Claudia und Mia vom SCC
Foto: Claudia Tietze

Schon am 11. Mai diesen Jahres fand der Inline-Marathon auf dem DEKRA-Lausitzring Klettwitz statt. Bei diesem traditionellen Wettkampf nahmen 13 SCCer teil – auch erstaunlich viele internationale Teilnehmer. Auf dem windanfälligen Rundkurs konnten sich einige von uns sowohl bei den Damen als auch den Herren das Siegertreppchen genauer betrachten:

Damen Speed: 1. Antje Dornetzky – 2. Martina Menzel – 3. Gabriela Rakosova (Tschechische Republik)
Herren Speed: 1. Tom Rudolph (TSC Berlin) – 2. Guido Hegener (SCC) – 3. Antti Haljak (Eastland)



Die halbe Abteilung bei der City Night 2024

Foto: Sylva König



Auf der parallel durchgeführten Halbmarathon-Distanz belegte nach einem knappen Zielspurt unsere Mia Leppin Platz 2. Besonderes Highlight: es starteten zeitgleich Skater, Longboard und diesmal auch Einradfahrer. Und gerade diese Einradfahrer „spendierten“ den Speed-Skatern Windschatten, was zu atemberaubenden Bildern führte. (siehe <https://lausitz-marathon.de>)

German Inline Cup: Berlin, Schaffhausen (CH), Hamburg, Salzburg (AT), Berlin

Erstaunlich zahlreiche und zudem starke Teams haben sich dieses Jahr in allen Leistungsklassen angemeldet und so kämpfen wir mit unseren 3 gemeldeten SCC-Teams um jeden Punkt in den Ranglisten und bestreiten mit viel Spaß, aber auch Energie und aufwendiger Reiselust die Wettkämpfe teils außerhalb Deutschlands. Ob durch den „leicht welligen“ Rundkurs in Schaffhausen (CH), quer durch die Hansestadt Hamburg, auf dem F1-Salzburgtring (AT), oder aber bei den bekannten Rennen in Berlin – wir stellen uns der Herausforderung und meistern jedes Streckenprofil. Abgerechnet wird am Schluss – man sollte uns nie unterschätzen! Weitere Infos unter <https://www.german-inline-cup.de>



Für den German Inline Cup in Schaffhausen (CH)
Foto: Claudia Tietze



Leicht welliger Rundkurs mit Claudia Tietze und Uwe Schilling Foto Claudia Tietze

XRACE – unser Rennen, unsere 20. Auflage

Am 1. September führen wir wieder unseren eigenen Speedskating-Wettkampf durch – das legendäre XRACE, welches dieses Jahr das 20. Mal durchgeführt wird. Traditionell gibt es auf dem Spreewaldring ein eigenes 21km-Rennen jeweils für Damen und Herren. Mit sehr viel Engagement veranstalten wir aus eigener Kraft diese Rennen, wobei die unterhaltsame und kulinarische Ebene neben der sportlichen Leistung eines jeden Teilnehmers immer gewürdigt wurde. Weitere Informationen unter <https://scc-skating.de/xrace>

Berlin Marathon Inlineskating – 28.09.2024

Der BMW BERLIN MARATHON ist für uns Berliner Inlineskater schon lange der Höhepunkt der Skatesaison. Daher werden wir auch dieses Jahr als Speedskater mit vollem Elan in dieses Rennen gehen – auch wenn es eine andere, aber dennoch interessante Streckenführung geben wird. Denn nur durch die Teilnahme an solchen Wettkämpfen unterstützen wir gemeinsam den Fortbestand



unserer Sportart - frei nach dem Motto: „Dieser Kurs ist tausend mal besser als kein BMW BERLIN MARATHON“. Zusätzlich werden wir vom SCC Skating den Marathon Guiding Service „FollowMe“ organisieren welcher in den letzten Jahren von Experts in Speed unter der Leitung von Sebastian Baumgartner und Werner Kaminski durchgeführt wurde. Dabei begleiten dich Profis und erfahrene Speedskater sicher und mit viel Spaß zu deiner angestrebten Zielzeit. Weitere Infos unter: <https://scc-skating.de/marathon-guiding>

Miklas Neugebauer



Du willst beim **BMW BERLIN-MARATHON Inlineskating** am 28. September dabei sein? Prima! Aber....

...kein Plan, ob du die Strecke schaffst?

...kein Plan, wie du in der Gruppe energiesparend rollst?

Dann komm' zu unserem Spezial-Marathontraining in Berlin auf dem Tempelhofer Feld.

Erfahrene Coaches zeigen dir, wie du in der Gruppe skatest, welche Kommandos dabei wichtig sind, wie man sich in der Führungsarbeit abwechselt, wie du flink um die Kurven kommst und vieles mehr.

Wann? Samstags ab dem 17. August bis 21. September

Wann genau? Von 10:30 bis 11:30 Uhr

Wo genau? Tempelhofer Feld, Eingang Columbiadamm, dann 250 m weiter geradeaus bis zu den rot-weißen Bänken

Was kostet das? Unsere 5er Karte kostet 30 Euro. Sie ist übertragbar und kann von mehreren Personen genutzt werden. Bring doch einfach Familie oder Freunde mit 😊 Die Bezahlung erfolgt vor Ort in bar (bitte passend).

Anmeldungen bitte hier: [Anmeldung August Skate Kurse](#)

Weitere Infos: [SCC Skating Kurse](#)

Altersklassen haben sich in 307 Läufen an den Start gewagt. Der SCC Skating Berlin war mit 18 SportlerInnen am Start.

Unser ältester Teilnehmer, Sascha Hagemann, musste sich im Feld der Masters U50 über insgesamt drei Strecken, 500m, 1000m und 3000m, behaupten. Über 1000m und 3000m errang er jeweils die Silbermedaille und fand sich auf einem sehr starken 2. Platz der inoffiziellen Gesamtwertung wieder. Unsere Jüngsten waren die Schülerinnen A11, welche - schon seit Wochen aufgeregt - an ihrer ersten Deutschen Meisterschaft teilnahmen. Hier hat Naila Forde mit Platz 8 im Parours sowie jeweils einer Silbermedaille im 200m Dualsprint und über 3000m und zusätzlich Bronze in der 300m Sprintauscheidung den 2. Platz in der Gesamtwertung erreicht. Judith Zschätzsch verpasste über 3000m nur ganz knapp eine Einzelmedaille und kam insgesamt auf Platz 5, Nika Samutin erreichte Platz 19, Liora Shevchuck Platz 22. Sie haben ihre erste DM genossen



Doppelsilber für Sascha bei der DM Bahn

Foto: Sascha Hagemann

Deutsche Meisterschaft Bahn – das Highlight besonders für unseren Nachwuchs!

Vom 14. bis 16. Juni 2024 erwartete uns der Großenhainer Rollsportverein auf seiner Bahn zum Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften. 250 SportlerInnen aus 20



und werden mit Sicherheit im nächsten Jahr auf der heimischen Bahn im Sportforum Hohenschönhausen wieder angreifen. Bei den Schülern A12 hatten wir zwei Mädchen und einen Jungen am Start. Mimi Hammer ist eine sehr starke 300m Sprintausscheidung gelaufen und hat sich am Ende über diese Distanz mit der Silbermedaille belohnt. Im Gesamtergebnis ist sie auf Platz 8 gekommen, Isabel Lewrick auf den 11. Platz. Konrad Zeimer hat sich bei den Herren A12 dem Wettkampf gestellt und Einzel-Bronze im Parcours errungen, insgesamt erreichte er Platz 7. Am stärksten besetzt war das Teilnehmerfeld bei den Kadettinnen, wo allein acht Damen den SCC vertreten haben. Hier sicherte sich Leni Hoffmann mit zweimal Einzel-Gold und zweimal Einzel-Silber den Gesamtsieg. Nicht weit weg davon lief Nele Pechstein mit einer Silbermedaille im 200m Dualsprint und zweimal Einzelbronze über 500m und 3000m auf Gesamtplatz 3. Gleich dahinter auf Gesamtplatz 4 landete Maria Hübner, die auf den Sprintstrecken nur knapp die Einzelmedaillen verpasst hat. Julika Gresko lief mit Platz 8 auf einen TopTen-Platz in diesem großen Feld. Lyann Lukas, Jessie Luwita, Charlotte Meißner und Helena Unterdörfel liefen auf die Gesamtplätze 16, 21, 24 und 26. Helena hat

sich leider kurz vor ihrem Start verletzt, was sich deutlich auf das Ergebnis im 200m Dualsprint auswirkte. Die 500m Sprintausscheidung musste sie auslassen und während des 5000m Ausscheidungsrennens war sie so unglücklich in einen Massensturz verwickelt, dass sie auf den Neustart verzichten musste. Auch Julika und Charlotte wurden so zu Boden gebracht. Zum Glück haben sich alle gestürzten Läuferinnen keine ernsthafte Verletzung zugezogen. Bei den Kadetten Herren war Samuel Zschätzsch sehr erfolgreich am Start und sicherte sich dreimal Einzelbronze, die vierte Bronzemedaille verpasste er nach einem mutigen Ausreißversuch auf der 5000m Distanz nur knapp. Im Gesamtklassensament sicherte sich Samuel damit den 2. Platz. In der Jugendklasse der Damen war die sprintstarke Anik Podufall am Start und erlief sich die Silbermedaille im 200m Dualsprint. Im Viertelfinale über 500m hat sie sich im Gerangel um die Position erfolgreich gewehrt, wurde dafür allerdings mit einer Deplatzierung sanktioniert, was sie dann leider an der Teilnahme am Halbfinale und somit am Finale hinderte. Besonders bitter, da hier definitiv eine Medaillenchance bestand. Insgesamt belegte sie einen achtbaren 7. Platz in der Gesamtwertung.



Der SCC im großen Feld der Kadetten Damen

Foto Joachim



Nachdem alle Einzelentscheidungen abgeschlossen waren, starteten noch die spannenden Staffelfinale. Leider haben unsere beiden Schülerstaffeln den Finaleinzug knapp verpasst. Aber unsere Kadetten waren mit zwei 3er Staffeln am Start. SCC Skating Berlin 1 bildete mit Leni Hoffmann, Maria Hübner, Helena Unterdörfel und Nele Pechstein eine Staffel. Helena lief mit Maria und Leni im Vorlauf, wo sie den Finaleinzug ganz klar sicherten. Im Finale liefen Maria und Leni mit Nele und siegten mit souveränem Vorsprung vor der Staffel aus Sachsen-Anhalt. SCC Skating Berlin 2 war mit Lyann Lukas, Jessie Luwita, Charlotte Meißner und Julika Gresko am Start. Lyann und Jessie haben zusammen mit Charlotte den Finaleinzug gesichert. Im Finale gab es einen heißen Kampf

um Platz 3. Hier haben sich Lyann und Jessie mit Julika immer weiter voran gekämpft. Julika holte auf der Zielgeraden nochmal alle Reserven aus sich heraus und sprintete auf Platz 3. Zwei SCC-Staffeln auf dem DM-Podium – das sah schon extrem gut aus.

Die Skating-Abteilung des SCC Berlin verbuchte mit 3 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 7 Bronzemedaillen sowie 24 TopTen-Platzierungen eine sehr erfolgreiche Deutsche Meisterschaft 2024. Der Großteil der Inlineskating-Wettkämpfe der Saison ist bald gezählt, die Sommerferien und Trainingslager rücken näher. Nach dem im Herbst stattfindenden Berlin-Marathon beginnt die Vorbereitung auf die Eissaison und die Rollen werden gegen Kufen getauscht.

Sabine Pechstein



SCC-Skating bei der DM 2024

Foto Sabine Pechstein



ERFOLGREICHER SOMMER IN DER TENNISABTEILUNG

Diego mit der U16 Europameister

Erstmals seit 2015 ist die deutsche U16-Juniorennationalmannschaft wieder Europameister. Im Finale des European Summer Cups bezwangen Diego Dedura-Palomero, Niels McDonald und Oliver Majdandzic Portugal mit 3:0. Den parallel stattfindenden Wettbewerb für die Juniorinnen beendete das deutsche Team auf Platz 4. Damit qualifizieren sich beide Mannschaften für den Junior Davis Cup und Junior Billie Jean King Cup.

In der Finalrunde des European Summer Cups (5.-7. August in Le Touquet) stellte das deutsche Team, das von Teamkapitän Björn Simon betreut wurde, sein ganzes Können unter Beweis. In drei Begegnungen, bestehend aus zwei Einzeln und einem Doppel, verloren sie nur ein Doppelpatch. Auch das Finale gegen Portugal gewann die deutsche Mannschaft souverän mit 3:0 und krönte sich damit zum Europameister:

Niels McDonald vs. Salvador Monteiro – 6:2, 6:3; Diego Dedura-Palomero vs. Goncalo da Rosa Castro – 6:1, 6:1; Oliver Majdandzic/

Niels McDonald vs. Rodrigo Leal/Salvador Monteiro – 5:3, 4:0

Zuletzt holte eine deutsche U16-Auswahl vor neun Jahren den EM-Titel bei den Junioren. Damals spielten Marvin Möller, Nicola Kuhn und Maximilian Todorov für das DTB-Team. Angefangen hat die Reise für Diego Dedura-Palomero, Niels McDonald und Oliver Majdandzic gemeinsam mit DTB-Bundestrainer Philipp Petzschner mit einem Heimspiel in Hamburg. Am Rande des ATP-500-Turniers fand die Qualifikationsrunde des Summer Cups statt – vor teilweise vollen Rängen am Hamburger Rothenbaum.

Zebra-Cup bei Traumwetter

In das siebzehnte Jahr geht nun unser Zebra-Cup, der traditionell am ersten Ferientag des Jahres stattfindet und allen SCC-Kindern, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen, die Möglichkeit bietet, ein Turnier zu spielen. Knapp 50 Kinder sind dem Ruf unserer Trainer gefolgt, die gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern wie Mats, Benny, Juanito, Olli, Sascha, Felix, Blömi, Feli, Emily, Ole, Max



Foto: Deutscher Tennis Bund / Witters



und unser Zebra die Kinder bei ihren Spielen begleitet haben. Ein ganz großes Dankeschön an Euch alle.

Hitze, ein großes Nudel-Bufferet, Pokale, Gummibärchen, Musik und spannende Matches begleiteten die Kinder bei diesem Jahres-Highlight. Es war ein toller Tag für die SCC-Kids, die ihre ersten Matcherfahrungen und dazu ihre ersten Pokale und Medaillen sammeln konnten.

1. Herren in der 2. Bundesliga Nord - Gekommen um zu bleiben!

Mit gemischten Erwartungen ging das Team des SCC in seine zweite Saison in der 2. Bundesliga. Ein erster Anlauf in 2022 ging - allerdings nicht unerwartet - krachend mit acht klaren Niederlagen daneben.

Ein neuerlicher Aufstieg gab uns nun die die Gelegenheit, es besser zu machen. Dass dies

gelingen würde, war sicher nicht klar. Doch dieses Jahr wurde das gereifte Team deutlich verstärkt. Lange Planungen, gepaart durch Hilfe von drei privaten Unterstützern, resultierten in einer beeindruckenden Meldeliste.

Mit Antoine Escoffier und Daniel Masur, zwei erfahrenen ATP-Spielern in den besten Jahren, dazu zwei starken jüngeren Spielern im mittleren Weltranglistenbereich, Ulises Blanch Medina und Imanol Lopez Morillo und dem College-Boy Nicaise Muamba sollte das bestehende Team um Blaz Kavcic, Benito Sanchez, Markus Malaszzsak und Diego Deldura Palomero so verstärkt werden, dass der eine oder andere Erfolg möglich sein sollte.

Die Meldelisten der insgesamt neun gegnerischen Teams war jedoch ein erster Tiefschlag. Gespickt mit Spielern in den Top 400 ATP dämpfte dies die Aussichten auf den Klassenerhalt. Da jedoch möglicherweise



nur ein Team absteigen sollte, war man gewillt, zumindest diese eine Mannschaft hinter sich zu lassen. Nach Meldeliste konnte dies der Suchsdorfer SV sein.

Und so ging es in Erwartung einer ersten Niederlage mit den beiden Coaches Mats Oleen und Florian Jeschonek zum ersten Spiel beim haushohen Aufstiegsfavoriten Blau Weiss Neuss.

Dort hieß es völlig überraschend 3:3 nach den Einzeln. Das hatte sich Neuss ganz anders vorgestellt - und wir eigentlich auch. Doch in den Doppeln zeigte sich dann noch einmal die Qualität des Aufstiegsaspiranten: Endstand 5:4 für Neuss. Trotzdem ein erstes Ausrufezeichen des SCC. Und man merkte jetzt bereits: Es bestand schon nach dem ersten Spieltag ein ganz besonderer Zusammenhalt und Teamgeist.

Ein völlig überraschendes 9:0 der Suchsdorfer am ersten Spieltag gegen die an diesem Tag extrem schwach besetzten Iserlohner würfelte alle Pläne und auch Hoffnungen darauf

durcheinander, dass das Spiel zwischen dem SCC gegen Suchsdorf vorentscheidenden Charakter für den Klassenerhalt haben könnte. Nun war klar, dass ein Sieg gegen Suchsdorf weiterhin essentiell blieb, aber mit Sicherheit nicht zum Klassenerhalt reichen würde. Umso schlimmer: Bei einer Niederlage hätte man schon einen fast uneinholbaren Rückstand aufgewiesen, nach Matches und Punkten.

Nach der ersten Runde lagen die SCCer mit 0:3 zurück- Doch die zweite Runde lief dann besser und am Ende wurden auch die Doppel gewonnen und somit der erste Sieg des SCC in der 2. Bundesliga der Herren geholt, der extrem wichtig war.

Mit dem ersten Sieg im Gepäck wartete dann gleich das nächste Heimspiel auf die SCCer gegen den Lokalrivalen vom LTTC Rot-Weiß. Dort wurden in der zweiten Runde nach unfassbaren Matches Punkte geholt und auch in den Doppeln gelang das Unmögliche: Mit 5:4 bezwang man am Ende die Gäste. Benito Sanchez drehte nach unglaublichem Kampf





sein Einzel im Match-Tiebreak. Das Ziel der Saison "Gekommen, um zu bleiben" erschien nun tatsächlich realistisch.

Im nächsten Spiel gegen den Lokalrivalen TC Blau-Weiß wurde sogar der erste Punkt in der ersten Runde geholt und führte so zu einer Führung nach den Einzeln. Nachdem die ersten beiden Doppel ebenfalls gewonnen werden konnten war mit 5:4 der zweite Derbysieg perfekt.

Gegen den TC Ohligs Solingen hatte der Wettergott kein gutes Wetter parat, so dass die Spiele in der Halle ausgetragen werden mussten und mit 3:6 die erste Niederlage folgte.

Gegen den TC Iserlohn, der selbst im Abstiegskampf war, erreichte das Team einen 7:2 -Erfolg, ein den Kräfteverhältnissen nicht wirklich widerspiegelnde Endstand. Wie wichtig dieser Sieg am Ende war, zeigte sich an den kommenden Spielen, die sowohl Iserlohn als auch Suchsdorf gewann. So hätte man auch mit drei Siegen noch Tabellenletzter werden können. Doch so war klar: Der SCC spielt auch in 2025 in der 2. Bundesliga.



Die Niederlagen gegen Krefeld und Köln waren dann am Ende zwar nicht mehr so wichtig, jedoch umso unglücklicher. In Krefeld war erstmalig das Glück nicht auf der Seite der SCCer. Erst im letzten Doppel musste man sich geschlagen geben.

Das Spiel gegen Köln war dann ein völlig unwürdiger Abschluss einer grandiosen Saison, bei dem ein Formfehler bei der Mannschaftsmeldung zu einem Protest des gegnerischen Teams und der 0:9-Niederlage führte, obwohl die SCC-Herren tatsächlich zu diesem Zeitpunkt bereits mit 3:0 in den Spielen führten.

Trotz allem feiern wir trotz dieses bitteren Abschlusses eine großartige Saison und ein großartiges Team. Ein großer Dank geht noch einmal an die Coaches Florian Jeschonek und Mats Oleen, unsere Unterstützer Dr. Johannes Kahl, Philipp Fischer und Oliver Britze, an unsere "Hoteliers" Jessi, Yvonne und Freddy, die vielen Helfer an den Heimspieltagen und unsere Fans.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2025: Let's go black, let's go white!

Jens Thron





LEON AUF DEM WEG ZU OLYMPIA?

Seitdem Leon Helms 2021 den Entschluss gefasst hat, Nationaler Schiedsrichter zu werden, repräsentiert er unseren Verein bei den aufregendsten Tischtennis-Events. So hat er in diesem Jahr bereits an zwei großen TT-Highlights mitgewirkt.

Zum Beispiel vom 13. bis 16. Juni, als in Erfurt erstmals die gemeinsamen Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren, der JuniorInnen sowie die Wettbewerbe der Leistungsklassen stattfanden. Schon bei den Nachwuchswettbewerben zeigte sich Tischtennis auf höchstem Niveau, als die Champions der U19-Klasse ermittelt wurden. Leon war dabei und schiedste in zwei spannenden Finalspielen. Danach ging es dann vor bis zu 4.000 ZuschauerInnen um die begehrten nationalen Einzeltitel der Damen und Herren. Und Leon? Genau, der war wieder mittendrin und leitete gemeinsam mit seinen KollegInnen durch ein packendes Damenfinale. Und wer weiß – vielleicht schafft es der SCC eines Tages, nicht nur SpitzensportlerInnen, sondern auch einen Tischtennis-Schiedsrichter zu den Olympischen Spielen zu ent-



Leon als Schiedsrichter im Einsatz

senden. Denn auch für SchiedsrichterInnen ist dies der ultimative Traum. Wir wünschen Leon auf seinem Weg dorthin weiterhin viel Erfolg!

Es geht wieder los!

Nach den Herausforderungen der letzten Saison starten wir nach den Sommerferien wieder hoch motiviert in den Ligabetrieb 2024/25. Bei den Erwachsenen kämpfen wir mit sagenhaften 12 Teams in allen Spielstärken und schreiben zu Beginn: DANKE! Danke, dass sich wieder ausreichend Kapitäne gefunden haben, die sich der nervenaufreibenden Aufgabe – Teamführung – stellen werden.

Die 1. Mannschaft tritt jetzt in der Verbandsliga an. Trotz der Abgänge von Martijn van Ham und Norbert Kaping arbeitet das Team um Kapitän Roland Kowalski schon jetzt an der Mission Wiederaufstieg. Die 2. Herren unterstützen dabei aus der Landesliga. Spannende Spiele sind garantiert, da beide Teams jetzt ihre Heimspiele sonntags gemeinsam austragen. In der Bezirksliga verfolgt die 3. Herren ein klares Ziel: Liga halten. Unter der Leitung unseres Vorsitzenden Friedrich Hartmann sollen hier auch unsere derzeit besten Jugendspieler Finley, Kolja und Yusuf an den Erwachsenenbereich herangeführt werden.

Burak wird Vereinsmeister!

Ein herausragendes Beispiel für diesen integrativen Weg ist Burak Üstüntas, der in diesem Jahr eine besondere Geschichte geschrieben hat. Er kam 2014 mit 12 Jahren zum SCC. Schnell wurde sein großes Talent



Burak schreibt Vereinsgeschichte

sichtbar und mit fleißigem Training dauerte es nicht lange und er wurde bei den Kids zum Vereinsmeister.

Doch nun setzte er dem Ganzen die Krone auf: Burak erkämpfte sich bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften den 1. Platz bei den Erwachsenen. Dieser Erfolg ist eine außergewöhnliche Leistung und ein Meilenstein, den noch kein SCC-Jugendspieler vor ihm erreicht hat. Wir sagen Bravo! Nicht nur zu Burak, sondern auch zu all den anderen Erwachsenen, die in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaft zu etwas Besonderem gemacht haben.

Durchs Turnier führte dieses Mal Friedrich und es gab natürlich auch noch mehr Platzierungen. Das Trio komplettiert sich mit Dominik Weihrach - 2. Platz und Roland Kowalski - 3. Platz. In der Trostrunde setzte sich in diesem Jahr Dmitriy Delibaltov durch.

Weiter geht es

Weiter geht es mit der 4. Herren in der Bezirksklasse. Hier können wir wieder auf Geza Lakatos als Kapitän und Motivator vertrauen. Die 5. Herren freut sich über das Comeback von Christian Schmale, der als Kapitän das Team in der Kreisliga anführen wird. Da startet auch unsere 6. Mannschaft, die von Stefan Knapp und Jurij Richter durch die Saison geführt wird. Die 7. Herren schreibt weiterhin an ihrer glänzenden Geschichte mit ihrem Kapitän Stefan Hager. Nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse wollen sie an ihren Erfolg anknüpfen und direkt noch einmal aufsteigen. Die 8. Herren startet mit neuer Aufstellung in der 2. Kreisklasse, angeführt von Ralph Kachel. Die neu formierte 9. Herren besteht aus



Siegerehrung bei der Vereinsmeisterschaft 2024



ehemaligen Jugendspielern, die wieder Lust auf Tischtennis bekommen haben. Unter der Anleitung von Christian Günther erwartet uns hier sicher ein spannendes Abenteuer.

Happy Birthday Paul!

Auch bei unserem Tischtennis-Nachwuchs ist die Planung für die neue Saison abgeschlossen. Mit sechs Teams geht es für den SCC nach dem Sommer in den Berliner Jugendspielbetrieb. Nach dem überragenden Erfolg der letzten Saison – wir sind stolze Berliner Double-Sieger – ist der Fahrplan klar: Unsere Kids möchten wieder ganz oben mitspielen. Durch die Altersklassenverschiebungen – was ein tolles Wort – wird das bestimmt gar nicht so leicht. Aber wir lieben Herausforderungen.

Doch bevor wir in die Zukunft schauen, werfen wir einen Blick zurück. In diesem Jahr endet nämlich ein besonderes Kapitel unserer Nachwuchs-Geschichte. Paul Röhling – Jugendvereinsmeister 2023/24 – feierte am 27. Juli seinen 18. Geburtstag. Seit seinem 5. Lebensjahr ist Paul Teil der SCC-Familie und begeistert uns seit 13 Jahren mit seiner unermüdlichen guten Laune. Egal, wie groß die Herausforderung ist, Paul bleibt immer positiv und lebt nach dem Motto: „Ohne Fleiß kein Preis.“ Er war und ist ein großartiges Vorbild für alle Kids in der Nehring-Arena. Jetzt, nach seinem „Monster-Abitur“ (1,1 – Wow!), startet er ein neues Kapitel. Dafür wünschen wir Paul viele weitere spannende und glückliche Momente. Der Blick ist jetzt aufs Studium und ein Jahr im Ausland gerichtet. Doch bis dahin geht er erst einmal als Nr. 1 der 3. Herrenmannschaft an den Start. Verrückt, oder?



Paul hat bei uns mit 5 Jahren angefangen



Bei der BEM 2017 ist Paul 11 Jahre alt



Paul und der SCC - gemeinsam stark!



Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag Paul!

BEM 2024 - 7 Medaillen und 2 Pokale

So richtig verrückt ging es auch bei der diesjährigen Berliner Einzelmeisterschaft der Kinder bis 11 und 13 Jahren zu. Am 1. und 2. Juni kämpften insgesamt 221 Berliner Kids um die begehrten Medaillen und Pokale. Der SCC war mit 17 Kindern mittendrin! Unsere jungen Talente zeigten beeindruckende Leistungen: Neun wurden Erster in ihren Gruppen und am Ende holten wir sieben Medaillen und zwei Pokale. Im Einzel sicherten sich unsere Kids gleich dreimal den 3. Platz – zweimal bei den Jungen bis 11 und einmal in der Altersklasse bis 13 Jahre. Aber auch im Doppel waren wir erfolgreich und belegten einmal den 3. Platz (J11), den 2. Platz (J11) und – Trommelwirbel – den 1. Platz und erringen damit den Titel des Berliner Meisters in der Altersklasse der Jungen bis 13 Jahre. Wir sind mächtig stolz auf unsere Kids und ihre herausragenden Ergebnisse!

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Luk und Finley in der Altersklasse der

Jungen bis 11 Jahre am ersten Turniertag. Beide erkämpften sich den 3. Platz im Einzel und zeigten ihre Klasse auch im Doppel, wo sie Vizemeister wurden! Ein großes Lob geht auch an Julian und Ilja, die sich die Bronzemedaille im Doppel sicherten. Ihr Viertelfinale gegen die Paarung Geßner und Palacios-Meißner war unglaublich spektakulär und zeigte, was die Zukunft für uns bereithält.

Der zweite Turniertag war nicht weniger spannend. Im Gegenteil, die Halle war vollgestopft mit talentierten Kindern und allerlei Zuschauern. Es dauerte fast 12 Stunden, bis alle Spiele gespielt waren. Trotz dieser langen und nervenaufreibenden Stunden haben unsere Jungs in der Altersklasse bis 13 Jahre eine beeindruckende Leistung gezeigt! Besonders hervorzuheben sind zwei Spiele, die an diesem Tag für echte Gänsehautmomente sorgten.

Zunächst wäre da wieder Luk, der nach dem anstrengendem 1. Turniertag völlig befreit aufspielte. Im Viertelfinale kämpfte er gegen



Unsere Topspinmagier bei der BEM J11



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennisabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 15. Oktober 2024**
um **18:30 Uhr**
in der **Sporthalle der Nehring-Grundschule**
Nehringstraße 10, 14059 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
6. Berichte der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2023
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge können noch bis zum 1. Oktober 2024 beim Vorstand eingebracht werden.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der Tischtennisabteilung



Bei der BEM J13 wurde es richtig verrückt ...



Aleksa gibt im Einzel sein Bestes



unsere jüngsten Spieler bei der BEM ...



sie sammelten ihre erste Wettkampfpraxis ...



... unsere erfahrenen Jungs - hier Julian Kachel - zeigten richtig gute Ballwechsel

den späteren Sieger Hugo Rusch von Rotation Prenzlauer Berg. Hugo war klarer Favorit, aber Luk hielt dagegen und lieferte sich mit dem derzeit besten Jungen dieser Altersklasse packende Topspin-Duelle. Am Ende des Turniers war Hugo der neue Berliner Meister – den einzigen Satz, den er während des gesamten Turniers verlor, verlor er gegen? Genau, Luk! Eine großartige Leistung, die zeigt, dass man manchmal nicht nur auf das Ergebnis schauen sollte. Bravo, Luk!

Berliner Doppel-Meister!

Das andere außergewöhnliche Spiel sahen wir im Doppel. Aleksa und Finley, die in den letzten beiden Jahren bei der BEM J11 im Doppel Bronze holten, waren bei den Jungen 13 eigentlich nicht die Top-Favoriten. Das waren dieses Mal Hugo Rusch und Luis Geßner.



Luk ist im vollen Fokus



Gegen Hugo Rush zeigt Luk sein ganzes Können



Bronze und Silber im Doppel bei der BEM J11!



An der Seite von Finley wird Luk Vizemeister im Doppel



Zwei Mal Bronze für Finley und Luk im Einzel bei der BEM J11!



Aber auch Ilja und Julian geben ihr Bestes



Finley ist an diesem BEM Wochenende am erfolgreichsten!



Die beiden Jungen holen überraschen Bronze!



Finley ist hochkonzentriert und motiviert



An der Seite von Aleksa wird es super spannend!

Auf diese Paarung traf unser Top-Doppel im Halbfinale. Was dann folgte, war Tischtennis vom Feinsten! Aleksa und Finley zauberten unglaubliche Schläge auf den Tisch. Es ging bis in den fünften Satz, wo es dann richtig eng wurde. Am Spielfeldrand stapelten sich die Zuschauer und das Drama nahm seinen Lauf. Beim Stand von 10:10 ist die Anspannung greifbar, doch unsere Jungs bleiben nervenstark und vor allem mutig. Topspins bis zum Schluss! So gewannen sie den Satz mit 12:10 und schließlich auch das „eigentliche“ Finale deutlich mit 3:0. Berliner Meister im Doppel – was für eine Leistung! Wir sind



Gemeinsam werden Aleksa und Finley Berliner Meister im Doppel!



Finley qualifiziert sich vorzeitig für die Landesrangliste der Jungen bis 13 Jahre

jedenfalls unglaublich stolz auf die beiden, aber auch auf unsere anderen Topspin-Raubauern!

Es folgt die Landesrangliste!

Unser Fazit: Das waren wirklich herausragende Leistungen der SCC-Kinder. Sie haben enorme mentale und körperliche Belastungen gemeistert und gezeigt, was in ihnen steckt. Wir freuen uns riesig auf die neue Saison, die direkt mit der 2. Vorrangliste startet. Der Wettbewerb, bei dem man sich für die Landesrangliste qualifizieren kann – das härteste Turnier Berlins. Finley hat sich mit einem starken 3. Platz bei der 1. VRL bereits qualifiziert. Aber wir sind sicher, dass er nicht der einzige SCC-Topspinmeister bleiben wird, der an der Landesrangliste teilnehmen darf. Doch bis wir davon berichten können, braucht es noch ein wenig Zeit. Zum Schluss wünschen wir allen einen erfolgreichen Start in die kommenden Wettkämpfe und laden euch schnell noch zu unserer Jahreshauptversammlung am 15. Oktober ein

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Volleyballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag, den 28. November 2024**

um **17:00 Uhr**

im **Horst-Korber-Sportzentrum**
Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu Punkt 4 bis 6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens zum 14. November 2024 in der Geschäftsstelle der Volleyballabteilung (Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin) eingereicht werden.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Florian Gafert
Vorsitzender der Abteilung Volleyball

DIE SCC VOLLEYBALLER NEHMEN WIEDER FAHRT AUF

Seit dem 1. August stehen die SCC Volleyballer wieder in der Trainingshalle und arbeiten auf den Beginn der Spielzeit 2024/2025 Mitte September hin. Mit einem siebenköpfigen Spieleraufgebot starteten die Profis der BR Volleys im Horst-Korber-Sportzentrum in die Vorbereitung und anders als im Vorjahr leitet Trainer Joel Banks diesmal durchgängig das Auftaktprogramm. Die Berliner Olympioniken stoßen nach und nach zur Mannschaft. Sieben Spieler, darunter vier Neuzugänge, schuften bereits hart für den Erfolg in der kommenden Saison 24/25. Gemeinsam mit Nehemiah Mote, Adam Kowalski und Daniel Malescha nahmen die Neulinge Florian Krage, Jake Hanes, Jan Fornal und Djifa Amelegnato das Training auf.

In den nächsten Wochen wird sich die Gruppe peu à peu erweitern. Die deutschen Olympiateilnehmer Tobias Krick, Hannes Tille sowie Ruben Schott bekommen nach dem dramatischen Ausscheiden in Paris etwas Urlaub und beginnen am 19. August mit der Vorbereitung. Gleiches gilt für den neuen Mittelblocker Matthew Knigge, der zusammen mit Libero Kyle Dagostino das Training von Team USA in der französischen Hauptstadt unterstützte. Rückkehrer Moritz Reichert darf noch seine Flitterwochen nachholen, denn der 29-Jährige hat im Sommer geheiratet, genauso wie Dagostino, der deshalb als letzter Akteur die Mannschaft komplettieren wird. Der Belgier Simon Plaskie ergänzt die Trainingsgruppe nach der EM-Qualifikation am Anfang September. Betreut wird der Kader von einem unveränderten Trainer- und Medizinstab. Coach Joel



Banks assistieren weiterhin Co-Trainer Markus Steuerwald sowie Scout Alexandre Leal. Um die athletischen Grundlagen kümmert sich Aaron Koenigsmann. Die medizinische Betreuung liegt in der Verantwortung von Mannschaftsarzt PD Dr. Oliver Miltner und als Physiotherapeutinnen fungieren Sophia Fronicke und Ina Dobelmann. Dieses eingespielte Team bereitet die auf acht Positionen veränderte Berliner Formation auf das neue Spieljahr vor, das am 13. September 2024 mit dem ersten Pflichtspiel beim 1KOM-MA5° Ligacup in Hildesheim beginnt. Zuvor warten mehrere nationale und internationale Testspiele auf den Deutschen Meister und Pokalsieger.

Joel Banks gibt Einblicke in seine Planung für die Vorbereitung: „Zunächst geht es darum, dass die neuen Spieler in Berlin sowie in unserem Verein ankommen und sich gut einleben. Stück für Stück werden wir an den individuellen Fertigkeiten arbeiten und ihnen unser System vermitteln. Wenn dann die Olympiateilnehmer dazustoßen, benötigen diese sicher ein etwas differenziertes Programm. Wir müssen das alles ausbalancieren, um beide Gruppen bis zum Saisonstart



gut zusammenzuführen und als Einheit in den Ligacup und die Saison zu starten.“
Die Saisonvorbereitung im Überblick:

- 22. Aug | vs. Energiequelle Netzhoppers KW (in Berlin)
- 24. Aug | vs. Energiequelle Netzhoppers KW (in Königs Wusterhausen)
- 28. Aug | vs. Helios Grizzlys Giesen (in Berlin)
- 30. und 31. Aug | vs. Aluron CMC Warta Zawiercie (in Polen)
- 06. und 07. Sep | Gorzow Presidents Cup mit Gorzow, Belchatow und Nysa (in Polen)
- 13. bis 15. Sep | 1KOMMA5° Ligacup (in Hildesheim)

Die Testspiele in Berlin sind nicht öffentlich zugänglich.

Am 21. September um 18.00 Uhr startet das BR Volleys Team dann in der heimischen Max-Schmeling-Halle gegen die Helios Grizzlys Giesen in die neue Bundesliga-Saison.

SCC Mitglieder erhalten in der Saison 24/25 wieder eine Freikarte pro Mitglied und können weitere Tickets zum Vorteilspreis von 15 € erwerben. Tickets können weiterhin per E-Mail an tickets@br-volleys.de gebucht werden.

Christof Bernier



Fotos Olympia: volleyballworld

Vier SCC-Volleyballer begeisterten in Paris



Vom zwölfköpfigen Aufgebot der Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft kamen allein vier Spieler aus dem Kader des Deutschen Meisters. Ruben Schott, Johannes Tille, Tobias Krick und Rückkehrer Moritz Reichert zählten zu den Männern, die mitreißende Leistungen an der Seine zeigten und der Sportart bundesweit Aufmerksamkeit verschafften. Dabei schlug die DVV-Auswahl internationale Topnationen wie Argentinien (3:0) und Japan (3:2). Auch gegen die USA präsentierte sich das Team um Deutschlands Ausnahmevolleyballer Georg Grozer (39 Jahre) auf Augenhöhe und traf so im Viertelfinale auf Gastgeber Frankreich. In einem dramatischen und denkwürdigen Match verloren die deutschen Herren nach 2:0-Führung noch mit 2:3 gegen den späteren Olympiasieger. Dennoch wich die Enttäuschung über die verpasste Medaille schnell dem Stolz, Volleyball in großartiger Art und Weise nach zwölf Jahren Olympiapause wieder auf die deutsche Sportlandschaftskarte gepackt zu haben.





Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Vizepräsidentin:

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzerin:

Claudia Tietze

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



September

18. Geburtstag	Wilhelm Schulz	VO
	Alina Budnyk	EISL
	Luuk Misol	AF
	Mori Finder	LA
	Philippe Garmeister	SK
	Djouna Najjar	TE
	Josefine Kramer	TE
	Toluwalashe Thompson	AF
	Tristan Assisi	AF
	Funja Krippahl	HO
	Linda Knoop	SVO
50.	Verena Lehmann	LA
	Birgit Klasen	TE
	Sandra Nuckel	LA
	Christopher Hoevels	HO
	Adam Sello	LA
	Imed Ben Salah	FU
	Max Dening	ROHO
	Holger Rentel	TE
	Mathieu Bremont	TE
	Martina Lange	HA
	Hendrik Odendahl	LA
	Sandra Witt	HA
60.	Reinhard Koch	LA
	Gerald Ullrich	TT
	Monika Heukäfer	GSP
	Birgit Kwella	LA
	Dr. Christian Herbst	TE
70.	Bettina Franke	VO
	Eva Rodin-Noffke	LA
	Matthias Kendzia	GSP
	Gabriele Engel	TE
75.	Carmen Malling	SK
	Rainer Hildebrandt	FU
	Heidi Ziege	EISL
80.	Ingeborg Joly	TE
	Manfred Gnielinski	GSP
86.	Jürgen Renelt	TT
	Marianne Haager	SCHW
	Dr. Nabil Morkos	TE
88.	Dr. Burkhardt Karstädt	TE
	Lothar Banitzki	KE
90.	Doris Filipowitz	SEN

Oktober

18. Geburtstag	Benjamin Meinz	VO
	Jordine Emma Altkrüger	SK
	Linus Diehl	EISH
	Moritz Möhring	ROHO
	Gael Oliveira	LA
	Paula Oliveira	LA
	Michaela Bernhardt	EISL
	Cleo Drooff	LA
	Ciaran Manning	BB
	Kaan Dyke	TE
	Cansu Kurt	MODF
	Jocelyn Sander	BB
50.	Soraya Sprenger	LA
	Milos Cutilo	TE
	Emre Simsek	VO
	Linda Stoll	LA
	Anja Oliveira	LA
	Sven Stommel	SK
	Tom Hermann	FU
	Nadine Bester	TE
	Sirko Wehr	LA
	Mehmet Can	TE
	Jeffrey Wagner	LA
	Frank Bartos	LA
60.	Dr. Karsten Klein	SEN
	Gabriele Theising-Michel	TE
	Uwe Siegel	SK
	Silke Wischhusen	HA
70.	Norbert Kaping	TT
	Dr. Detlef Kuhlmann	LA
	Maria Tolksdorf	TE
75.	Hartmut Wohlfarth	SK
	Dr. Swanhild Leyke-Röhling	LA
86.	Ruth Richter	LA
	Winfried Gerstel	TE
	Ursula Knoop	HA
	Horst Milde	L
87.	Kurt Schmidt	GSP
	Wolfgang Dressler	LA
88.	Elfie Karstädt	TE



November

89.	Horst Wendt Margret Schulz	TE LA
92.	Walter Sichling	SEN
94.	Jürgen Thron	TE



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

18. Geburtstag	Mikaela Borsich	EISL
	Niklas Kretschmer	VO
	Colin Paszkiewicz	VO
	Kilian Bruchhäuser	TE
	Miriam Weigel	EISHNW
	Max Hübner	AF
	Florian Smith	BB
	Celine-Sezen Yetkin	FU
50.	Nurcihan Hermes	TE
	Melanie Hambrock	SK
	Robert Link	LA
	Marco Boorsma	LA
	René Osswald	LA
	Stefan Uecker	LA
	Friedhard Teuffel	TT
	Sebastian Kreller	LA
	Wasinee Rungsarityotin	TE
60.	Daniel Noraman	TE
	Sabine Lahmann	LA
	Thomas Wilde	SK
	Almut Altmann	HO
	Eric Hanania	LA
	Heiko Biehler	FUJ
	Mark Seebach	TE
70.	Mark Simon	LA
75.	Detlef Wiesner	TE
	Angelika Welz	SEN
	Ingo Kern	TE
87.	Christa Mai	EISL
	Helmut Grunwald	TE
88.	Jürgen Gent	GSP
89.	Werner Reichert	HA
92.	Klaus Günther	TE
	Ingrid Schulz	TE

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-berlin-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-berlin-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-berlin-leichtathletik.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
NN	info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadball	scc-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-berlin-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-rsg.de	
Tanja Ballwanz	tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de/scc-berlin-sitzvolleyball.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Steffen Barsch	steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 0173 - 601 44 41



GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

*Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenter@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrian.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Brinda Mothes** (Quadball) brinda.moths@scc-quadball.de; **Denis Meissner** (Skating) denis.meissner@gmail.com; **Vivien Andrjewski** (Skating) viviundmatze@gmail.com; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2024 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN